

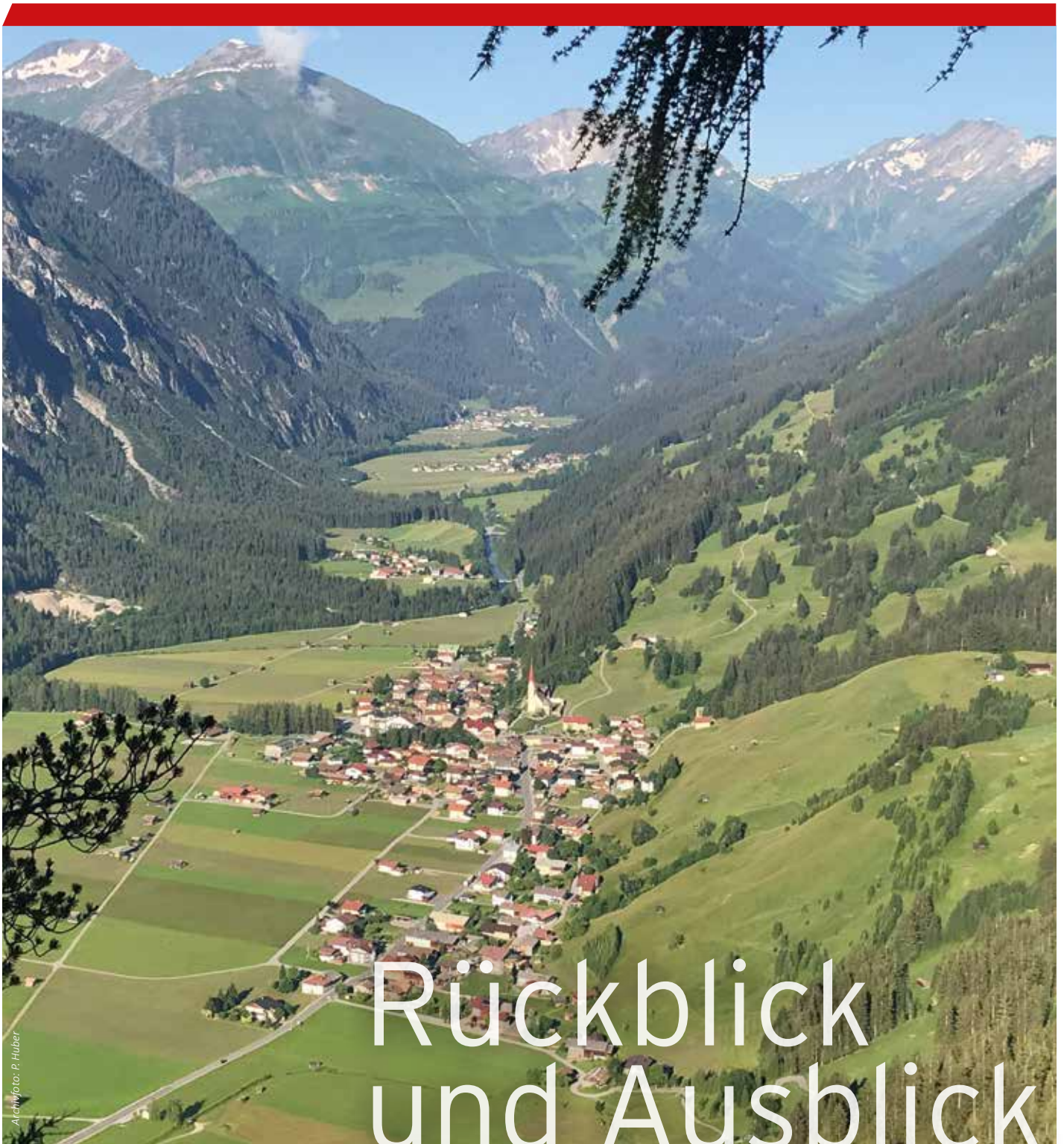
2022

# unser holzgau



Mehr aktuelle Informationen:  
**holzgau.tirol.gv.at**

**DAS JÄHRLICHE GEMEINDEMAGAZIN**



Bürgermeister Florian Klotz, Foto: Die Fotografen



## Inhalt

- 4 Menschen & Politik
- 14 Infrastruktur & Sicherheit
- 26 Agrar- & Forstwesen
- 32 e5 Energiegemeinde
- 37 Vereine & Dorfleben

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Holzgau,  
Holzgau 45, 6654 Holzgau, Tel.: +43 5633 5283,  
E-Mail: [gemeinde@holzgau.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@holzgau.tirol.gv.at)  
Redaktion: Mag. Ursula Falger und Florian Klotz, M.A.  
Für den Inhalt verantwortlich: Florian Klotz, M.A.  
Gestaltung: [wildfluss.design](http://wildfluss.design), Elbigenalp  
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

## Vorwort

### **Liebe Holzgauerinnen und Holzgauer, liebe Freunde von Holzgau,**

es wird langsam zur lieb gewonnenen Tradition, dass wir als Dorfgemeinschaft zum Jahresende einen Rückblick über das abgelaufene Jahr und einen kleinen Ausblick auf die Zukunft anstellen. In unserer Zeitschrift „Unser Holzgau“ sind Projekte, Ereignisse und Neuigkeiten rund um unser Dorf zusammengestellt. Mir persönlich war und ist transparente und offene Kommunikation immer sehr wichtig. Diese Zeitung steht genau dafür.

Wer hätte noch vor einem Jahr gedacht, dass es in Europa wieder Krieg geben wird. Durch den Angriffskrieg der Russischen Föderation auf die Ukraine herrscht großes Leid und Elend. Als Dorfgemeinschaft haben wir durch Spenden von Hilfsgütern und der Aufnahme von geflüchteten Menschen unseren Beitrag geleistet. Gerade in solchen Notsituationen sind diese Gesten der Menschlichkeit äußerst wichtig. Allen ein großes Dankeschön dafür!

Doch die Folgen des Krieges sind auch bei uns zu spüren. Die Energiepreise sind teilweise auf einem neuen Höchststand und die allgemeine Teuerung ist sehr hoch. Viele Menschen stellt das vor große Herausforderungen. Im Sinne der Nachbarschaftshilfe müssen wir ganz genau schauen, dass alle gut durch die bevorstehende Zeit kommen und sich die Situation wieder beruhigt.

Als Gemeinde konnten wir 2022 wieder wichtige kleinere und größere Projekte weiterbringen und abschließen. Im Bereich Sicherheit sind die weiteren Verbauungsarbeiten am Höhenbach und der Beginn der Lawinerverbauung „Gföllberg

West“ wichtige Meilensteine für unseren Ort. Bei der Infrastruktur sind beispielsweise entscheidende Schritte im Projekt Betreutes Wohnen Lechtal und im Ausbau des LWL-Ortsnetzes gelungen.

Doch auch im Agrar- und Forstwesen konnten wir wieder wichtige Impulse setzen. So können die beiden Wegprojekte „Verlängerung Schiggerholzweg“ und „Benglerwaldweg“ bereits im Frühjahr eröffnet werden. Auch unsere neue Alphütte und der Stall auf der Mädelalpe sind knapp vor der Fertigstellung. Auf der Sulzlalm hat unsere neue Pächterin eine erfolgreiche erste Sommersaison abgewickelt.

Als e5-Energiegemeinde haben wir wesentliche Fortschritte gemacht. Überregional sind wir Mitinitiator der Klima- und Energiemodellregion Lechtal-Reutte. Im Photovoltaikranking der Statistik Austria sind wir zudem auf dem ersten Platz aller Tiroler Gemeinden. Unsere bereits umgesetzten Energiemaßnahmen (z.B. LED Straßenbeleuchtung, Austausch Heizkessel und Steuerung im Gemeindehaus, Austausch Heizkessel und Steuerung im Arzt haus) helfen uns in der aktuellen Energiesituation.

Letztes Jahr war noch eines der zentralen Themen die Corona-Pandemie. Im Moment hat sich die Situation (wohl dank der Impfung und dem Aufbau einer gewissen Grundimmunität) beruhigt und wir dürfen auf einen normalen Winter für Einheimische und Gäste hoffen. Das kann uns schon jetzt zuversichtlich für den Start ins neue Jahr stimmen.

Gut sichtbar ist dieser Umstand beispielsweise im Holzgauer Dorfleben. Zahlreiche Veranstaltungen und Traditionen konnten nach pandemiebedingter Pause wieder regulär durchgeführt werden. Als Vereinsmensch freut mich das natürlich ganz besonders! Für das großartige Engagement in den Holzgauer Vereinen und Institutionen darf ich mich recht herzlich bedanken!

Zum Schluss darf ich Euch allen erholsame Feiertage im Kreis Eurer Familien und Freunde wünschen! Fürs neue Jahr wünsche ich Euch einen guten Start, viele schöne Momente und vor allem Gesundheit! Ich freue mich weiterhin mit Euch an der Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten.

Euer Bürgermeister  
Florian Klotz





**Florian Klotz, M.A.**  
Bürgermeister  
(Gemeindeliste)



**Markus Kerber**  
Vizbeibürgermeister  
(Gemeindeliste)

## Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl

Am 27. Februar 2022 fand planmäßig die Neuwahl des Gemeinderats und des Bürgermeisters statt. Erstmals wurde die Wahl im Bildungszentrum abgewickelt. Die neue Lokalität hat sich dabei sehr gut bewährt. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Mitgliedern der Wahlkommission!

Von 315 Wahlberechtigten nahmen 295 aktiv an der Wahl teil. Die Wahlbeteiligung von 93,65 % war erfreulicherweise die dritthöchste aller 273 wählenden Tiroler Gemeinden.

### Wahlergebnis Gemeinderat

Die 295 abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

- 190 Stimmen für „Gemeindeliste“
- 102 Stimmen für „Dorfliste Holzgau - gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten“
- 3 Stimmen ungültig (z.B. „leer“)

### Mandatsverteilung im Gemeinderat

- 7 Mandate für „Gemeindeliste“
- 4 Mandate für „Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten“

### Wahlergebnis Bürgermeister

Bei der Wahl zum Bürgermeister gab es mit Florian Klotz einen Wahlvorschlag der Gemeindeliste. Die Stimmen wurden wie folgt abgegeben:

- 260 Stimmen für Florian Klotz, M.A. (Gemeindeliste)
- 35 Stimmen ungültig (z.B. „leer“)

Mit 260 gültigen Stimmen bei 315 Wahlberechtigten erreichte Bürgermeister Florian Klotz die zweithöchste Zustimmung aller Bürgermeisterkandidaten in ganz Tirol und die höchste Zustimmung, die jemals ein Kandidat in Holzgau (seit Einführung der Direktwahl) erreicht hat.



**Bernhard Lumper**  
Gemeinderat  
(Gemeindeliste)



**Dr. Serafin Knitel**  
Gemeinderat  
(Gemeindeliste)



**Jasmin Moll**  
Gemeinderätin  
(Gemeindeliste)



**Christian Hammerle**  
Gemeinderat  
(Gemeindeliste)



**Michael Perl**  
Gemeinderat  
(Gemeindeliste)



**Elmar Blaas**  
Gemeinderat  
(Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten)



**Robert Knitel**  
Gemeinderat  
(Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten)



**Martin Knitel**  
Gemeinderat  
(Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten)



**Othmar Huber**  
Gemeinderat  
(Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten)

Fotos Gemeindeliste: L. Frey / Fotos Dorfliste: Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten



| Name                | GR seit | Funktionen für die Gemeinde Holzgau                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Florian Klotz, M.A. | 2016    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Bürgermeister (seit 2020)</li><li>• Planungsverbandsobmann der 14 Lechtaler Gemeinden (seit 2022)</li><li>• Vorstandsmitglied des Tiroler Gemeindeverbandes (seit 2022)</li><li>• Vorstandsmitglied der Regionalentwicklung Außerfern (seit 2022)</li><li>• Mitglied des Förderungsgremiums Sonderförderprogramm Lechtal-Reutte (seit 2022)</li><li>• Teamleiter &amp; politischer Verantwortlicher e5-Gemeinde (seit 2016)</li><li>• Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal-Mädelealpe (seit 2020)</li><li>• Substanzverwalter Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag (seit 2020)</li><li>• Vorsitzender Gemeindevorstand (seit 2020)</li><li>• Vertreter in verschiedenen Verbänden (Abwasserverband, Krankenhausverband, Pflegeheimverband, Mittelschulverband, Standesamtverband, ÖPNV-Verband)</li><li>• Vorsitzender Lawinenkommission (seit 2020)</li><li>• Vizebürgermeister (2016-2020)</li></ul> |
| Markus Kerber       | 2010    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Vizebürgermeister (seit 2020)</li><li>• Stellvertretender Vorsitzender Gemeindevorstand (seit 2020)</li><li>• Substanzverwalter-Stellvertreter Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal-Mädelealpe (seit 2014)</li><li>• Substanzverwalter-Stellvertreter Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag (seit 2014)</li><li>• Ersatzvertreter in verschiedenen Verbänden (Abwasserverband, Krankenhausverband, Pflegeheimverband, Mittelschulverband, Standesamtverband, ÖPNV-Verband)</li><li>• Mitglied Überprüfungsausschuss (2016-2020)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Bernhard Lumper     | 2016    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied e5-Energieteam (seit 2016)</li><li>• Ersatzmitglied Überprüfungsausschuss (seit 2022)</li><li>• Mitglied Überprüfungsausschuss (2016-2022)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Dr. Serafin Knitel  | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellvertretender Vorsitzender Überprüfungsausschuss (seit 2022)</li><li>• Ersatzmitglied Gemeindevorstand (seit 2022)</li><li>• Mitglied e5-Energieteam (seit 2016)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Jasmin Moll         | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• 2. Substanzverwalter-Stellvertreterin Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzltal-Mädelealpe (seit 2022)</li><li>• Ersatzmitglied Überprüfungsausschuss (seit 2022)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Christian Hammerle  | 2004    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Obmann Überprüfungsausschuss (seit 2010)</li><li>• Obmann Sanitätssprengel Holzgau/Lechtal (seit 2010)</li><li>• Protokollführer Gemeinderat (2008-2022)</li><li>• Vizebürgermeister (2008-2010)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Michael Perl        | 2016    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ersatzmitglied Gemeindevorstand (seit 2022)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Elmar Blaas         | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Mitglied Gemeindevorstand (seit 2022)</li><li>• Mitglied Überprüfungsausschuss (seit 2022)</li><li>• Gemeinderat (2004-2008)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Robert Knitel       | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ersatzmitglied Überprüfungsausschuss (seit 2022)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Martin Knitel       | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Ersatzmitglied Gemeindevorstand (seit 2022)</li><li>• Ersatzmitglied Forsttagssatzungskommission (seit 2022)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Othmar Huber        | 2022    | <ul style="list-style-type: none"><li>• Gemeinderat (2010-2016)</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

Übergabe eines Dankeschöns an den bisherigen Planungsverbandsobmann Ing. Heiner Ginther durch Bgm. Florian Klotz (PV-Obmann) und Bgm. Markus Sojer (PV-Obmann Stellvertreter), Foto: K. Konrad



Georg Drexel, Foto: L. Frey

Protokollführer

Die Aufgabe des Protokollführers übernimmt seit dieser Gemeinderatsperiode dankenswerterweise Ersatzgemeinderat Georg Drexel.



Angelobung von Bürgermeister Florian Klotz mit dem damaligen Landeshauptmann Günther Platter und Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf, Foto: Land Tirol

Ersatzmitglieder des Gemeinderates:

Bei Verhinderung von Gemeinderatsmitgliedern werden vom Bürgermeister die jeweiligen Ersatzgemeinderäte einberufen. Diese sind hier in der korrekten Reihenfolge angeführt:

| Ersatzmitglieder Gemeindeliste                                                                                                                                                                                           | Ersatzmitglieder Dorfliste Holzgau – gemeinsam und aktiv Zukunft gestalten                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Ing. Günter Bader</li><li>2. Georg Drexel</li><li>3. Dominic Rinderer</li><li>4. Robert Glück, StR (RS)</li><li>5. Sabrina Weißenbach, B.Ed.</li><li>6. Reinhard Wolf</li></ol> | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Andrea Knitel</li><li>2. Gerald Wolf</li><li>3. Florian Moosbrugger</li><li>4. Karim Reich</li><li>5. Daniel Hauser</li><li>6. Elias Weißenbach</li><li>7. Hannes Neururer</li><li>8. Stephan Wolf</li><li>9. Jürgen Bacun</li></ol> |



Angelobung von Vizebürgermeister Markus Kerber im Kreis der Vizebürgermeister des Lechtals, Foto: BH Reutte





## Herzliche Gratulation!



Übergabe der Ehrungen, Fotos: C. Lumper

### Ehrenbürgerschaft und Verdienstzeichen

Unsere Gesellschaft ist maßgeblich von engagierten Menschen abhängig. Die Tiroler Gemeindeordnung ermöglicht es, verdiente Persönlichkeiten zu ehren. Der Gemeinderat traf bereits in den Jahren 2020 und 2021 jeweils einstimmig die Entscheidung fünf Personen zu ehren. Vier erhielten das goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Holzgau und Günter Blaas wurde zum Ehrenbürger ernannt. Ende Juni konnte die offizielle Übergabe durch Bürgermeister Florian Klotz und Vizebürgermeister Markus Kerber erfolgen:

#### Dr. Vitus Wallnöfer

Medizinalrat Dr. Vitus Wallnöfer war von 1989 bis 2020 als Allgemeinmediziner in Holzgau tätig. Während dieser Zeit betrieb er seine Praxis mit Hausapotheke im gemeindeeigenen Arzthaus. Bis 2019 war er zusätzlich als Sprengelarzt für den Sanitätssprengel Oberes Lechtal tätig. Für die medizinische Versorgung des gesamten Lechtals stellte er somit über mehr als drei Jahrzehnte eine tragende Säule dar.

#### Dr. Eva Wallnöfer

Dr. Eva Wallnöfer führte für mehr als 20 Jahre die Ortschronik der Gemeinde Holzgau. Diese wichtige Funktion übte sie mit großem persönlichen Einsatz aus. Darüber hinaus tragen die Sozialkreise im Lechtal und der Sozialkreis Holzgau maßgeblich ihre Handschrift.

#### Maria Wolf

Maria Wolf war von 1981 bis 2020 als Kindergartenleiterin der Gemeinde Holzgau im Einsatz. Mit großem Geschick und viel Einfühlungsvermögen war sie knapp vier Jahrzehnte für den Holzgauer Nachwuchs verantwortlich. Ihr Engagement reichte dabei stets über das Gewöhnliche hinaus.

#### Marlene Strobl

Maria Magdalena (Marlene) Strobl war von 1983 bis 2020 als Volksschullehrerin in der Gemeinde Holzgau tätig. Mit großem Pflichtgefühl und unermüdlichem Einsatz förderte sie mehr als 35 Jahre lang die Holzgauer Schulkinder und legte mit ihrer Arbeit einen wichtigen Grundstein für deren weiteren Bildungsweg.

#### Günter Blaas

Der ehemalige Bürgermeister Günter Blaas wurde vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt. Dieser begründete die besondere Auszeichnung wie folgt:

„Altbürgermeister Günter Blaas war vom 14.03.2010 bis 05.06.2020 als Bürgermeister, von 1992 bis 2004 als Bürgermeister-Stellvertreter und von 1986 bis 1999 als Feuerwehrkommandant direkt für die Gemeinde Holzgau tätig. In der Bergrettung Holzgau, dem Sportverein Holzgau, der Bergwacht Holzgau und weiteren Vereinen war er Jahrzehnte als Funktionär und Mitglied aktiv. Vom Tiroler Blasmusikverband wurde er vor einigen Jahren als „Gönner und Förderer der Tiroler Blasmusik“ ausgezeichnet. Überregional war er unter anderem langjähriger Funktionär der Arbeiterkammer, Betriebsratsobmann der Elektrizitätswerke Reutte, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und Hauptbewerber bei verschiedensten Feuerwehrwettbewerben. Dem Vorstand des Gemeindeverbands Tirol gehörte er als Vertreter des Bezirkes Reutte an.“

### Landesehrung für Bürgermeister a.D.

#### Dank für die Tätigkeit als Bürgermeister

Vor Kurzem wurde unser ehemaliger Bürgermeister Günter Blaas im Rahmen eines Festaktes durch das Land Tirol geehrt.

Auf der Urkunde findet sich folgender Text: „Der Landeshauptmann von Tirol und der Gemeindeferent der Tiroler Landesregierung sprechen Herrn Günter Blaas DANK und ANERKENNUNG für seine engagierte Tätigkeit und das dabei gezeigte Wirken für die Bevölkerung aus. Mit diesem Dank werden die besten Wünsche für die weitere Zukunft verbunden.“



Übergabe durch den damaligen Landeshauptmann Günther Platter, Foto: Land Tirol

#### Übergabe durch Landeshauptmann

Die Ehrung wurde von Landeshauptmann Günther Platter, Gemeindeferent Johannes Tratter und Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpf durchgeführt. „Jede und jeder, die oder der dieses Amt bekleidet, leistet einen großen

Dienst an der Gemeinde und an der Gesellschaft“, erklärte Landeshauptmann Günther Platter den Hintergrund zur Auszeichnung.



Landeshauptmann Anton Mattle und Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann in Holzgau, Foto: VP Tirol

### Wahl zum Tiroler Landtag

Am 25. September 2022 fand die Wahl zum Tiroler Landtag statt. In Holzgau wurde die Wahl wieder im Bildungszentrum abgehalten. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Wahlkommission.

Im Wahlkampf besuchte auch unser neuer Landeshauptmann Anton Mattle mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und dem Wahlkampfteam unsere Gemeinde.

Am Dorfplatz stellte Anton Mattle sein Programm für unser Land und die kommende Landtagsperiode vor.

Bürgermeister Florian Klotz kandidierte ebenfalls für den Tiroler Landtag und wurde 4. Ersatzmitglied des Tiroler Landtages. Nach der Wahl wurde er einstimmig zum Ersatzbundesrat für das Land Tirol gewählt.





## Nachruf Pfarrer Markus Maximilian Sommer

Unser hochwürdiger ehemaliger Pfarrer Markus Maximilian Sommer ist Anfang des Jahres verstorben. Die Begräbnisfeierlichkeiten fanden in seiner ehemaligen Heimat statt. In Holzgau gab es einen würdigen Gedenkgottesdienst. Hier ein persönlicher Nachruf des Bürgermeisters:

Ein altes Sprichwort sagt: „Erinnerung ist eine Form der Begegnung“. Liebe Trauergemeinde, Anfang des Jahres ist unser ehrwürdiger ehemaliger Pfarrer Markus Maximilian Sommer verstorben. Daher wollen wir genau diese Begegnung in Form einiger gemeinsamer Erinnerungen hochleben lassen.

Im Sommer des Jahres 1990 kam Markus Maximilian Sommer als Pfarrer in unsere Gemeinde. In den darauffolgenden mehr als zwanzig Jahren gestaltete er unser Dorfleben ganz zentral mit.

Ein besonderes Augenmerk schenkte er stets den kirchlichen Feierlichkeiten und Bräuchen: Beispielsweise war ihm der Brauch des Sternsingens sehr wichtig. Um Dreikönig zog er daher jährlich mit den Kindern und seinem Hund „Lassie“ von Haus zu Haus. Aber auch der Religionsunterricht, die Erstkommunionen, die Firmungen, die Prozessionen und die Bittgänge lagen ihm stets am Herzen.

Auch mit den benachbarten Pfarrern pflegte er ein freundschaftliches Verhältnis. So entdeckte er bei einem Besuch im benachbarten Oberstdorf in der Marienkapelle zu Loretto das Gemälde der Holzgauer Wallfahrer. Im Jahr 1663 hatten diese sich aufgrund einer schlimmen Dürreperiode auf Wallfahrt gegeben.

Und das der Überlieferung nach mit Erfolg, denn der langersehnte Regen soll beim Eintreffen der Pilger in Oberstdorf eingesetzt haben. Nach einigen Jahren wurde die Wallfahrt dann allerdings wieder eingestellt. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat um Obmann Johann Blas belebte Pfarrer Markus Maximilian Sommer 1992 diesen Brauch neu. Seither findet der Bittgang von Holzgau nach Oberstdorf jährlich statt. Dieses kulturelle Erbe und die dadurch wieder enger gewordenen Freundschaften „übers Mädelejoch“ prägen Holzgau bis heute.

Ebenfalls sehr wichtig war ihm die Advents- und Weihnachtszeit. Die Krippe in der Pfarrkirche zählte zu den bemerkenswertesten in der ganzen Region. Auch das jährliche Krippenspiel mit echten Schafen war wohl weitem einzigartig und wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

2010 wurde ihm als Würdigung seiner besonderen Verdienste als langjähriger Pfarrer von Holzgau das goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Holzgau verliehen. Zwei Jahre später ereilte ihn dann ein gesundheitlicher Schicksalsschlag von dem er sich nie mehr ganz erholen sollte.

Lieber Pfarrer Markus Maximilian Sommer, ich danke Dir im Namen aller Gemeindebürger/-innen für Dein nachhaltiges Wirken. Dein Leben wird noch für viele Generationen ein lebhaftes Vorbild sein. Ruhe in Frieden!



## Geburtstage

In Holzgau ist es seit einigen Jahren Tradition, dass der Bürgermeister zum 80., 85., 90., 95., 100. Geburtstag- und natürlich darüber hinaus seine Aufmerksamkeit macht. Begleitet wird er dabei (nach Rücksprache und nur auf Wunsch der Jubilare) von der Musikkapelle Holzgau. Dies soll ein Zeichen der Wertschätzung an unsere verdienten Gemeindebürger/innen sein.

Heuer durften wir gleich vier Jubilare besuchen:

**90er: Martha Schuler**

**85er: Walter Knitel**

**80er: Bernadette Knitel  
Heribert Knitel**



Martha Schuler, Foto: privat



Walter Knitel, Foto: privat



Bernadette Knitel, Foto: privat



Heribert Knitel, Foto: privat

*Wir gratulieren den Jubilarinnen & Jubilaren ganz herzlich zu den gefeierten Jubiläen!*



### Geboren wurden\*

**Filomena Klotz**  
(Mama Nadezhda und Papa Florian)

**Julia Kerber**  
(Mama Christine und Papa Markus)

**Siegfried Benjamin Donninger**  
(Mama Carina und Papa Stefan)



### Verstorben ist\*

**Emma Bader**

\* jeweils mit Hauptwohnsitz in Holzgau



## Ukraine Hilfe

Mitten in Europa herrscht seit Anfang des Jahres Krieg. Durch einen Angriffskrieg der Russischen Föderation auf den Nachbarstaat Ukraine herrscht großes Leid und Elend. Das aggressive Vorgehen gegen die Ukraine ist entschieden zu verurteilen.

### Hilfsaktionen

Wir alle waren und sind gefordert, den betroffenen Menschen zu helfen. Die Freiwillige Feuerwehr Holzgau hat Anfang des Jahres eine Spendensammlung notwendiger Hilfsgüter durchgeführt.

Allen Beteiligten nochmals ein großes Dankeschön dafür!

### Unterkünfte

Durch private Anstrengungen konnten zeitweise 11 geflüchtete Menschen aus der Ukraine Schutz in unserer Gemeinde finden. Die Pfarrkirche Holzgau hat dieses Jahr das obere Stockwerk des Pfarrwidums für geflüchtete Menschen und Menschen in besonderen Lebenssituationen ausgebaut und adaptiert. Auch die Gemeindemitarbeiter konnten hier einen Arbeitsbeitrag leisten.



Spendensammlung durch unseren örtlichen Zivilschutzbeauftragten Leo Hammerle und Feuerwehrkommandant Hubert Kerber, Foto: F. Klotz

## Besuch Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher

Mitte Mai ist Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher zu einem Besuch nach Holzgau gekommen. Neben dem Besuch des Gemeindeamtes stand auch ein Austausch mit Bürgermeisterin aus dem oberen Lechtal auf dem Programm.



Foto: Günther Walch (Bgm. Steeg), Simon Larcher (Bgm. Bach), Sophia Kircher (Landtagsvizepräsidentin), Florian Klotz und Markus Kerber nach dem Austausch am Dorfplatz von Holzgau, Foto: S. Fischler

## Wahl des Bundespräsidenten

Als dritte Wahl fand dieses Jahr die Wahl des Bundespräsidenten statt. Die Wahl wurde ebenfalls im Bildungszentrum abgewickelt. Auch hier ein großes Dankeschön an die Mitglieder der Wahlkommission!



Wahllokal im Bildungszentrum, Foto: F. Klotz

## Besuch des Bundeskanzleramtes

Das Bundeskanzleramt ist der Amtssitz des Bundeskanzlers in Wien. Im Zuge einer Exkursion mit dem Tiroler Wirtschaftsverband durfte Bürgermeister Florian Klotz das besondere Gebäude kennenlernen. Auch ein Besuch in den Amtsräumen des Bundeskanzlers Karl Nehammer stand auf dem Programm.



Bürgermeister Florian Klotz bei Bundeskanzler Karl Nehammer, Foto: privat

## Neues aus dem Kindergarten



Michaela Togan, Foto: privat

Gerade die Betreuung unserer jüngsten Gemeindebürger ist eine Kernaufgabe der Gemeinde. Auch im Team des Kindergartens hat sich dieses Jahr eine Neuerung ergeben. Kindergartenassistentin Waltraud Klotz war seit 2019 für die Gemeinde Holzgau tätig und ist seit diesem Jahr in Pension. Die frei gewordene Stelle wurde vom Gemeinderat mit Michaela Togan aus Bach besetzt. Sie bringt viel Erfahrung als Tagesmutter mit und war auch schon als Assistentin im Kindergarten Bach tätig. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin Leonie Reich begleitet sie seit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres die Holzgauer Kinder.

## Kinderskikurs



Skifahren am Gföllberg, Foto: L. Frey

Unsere Region lebt maßgeblich vom Wintersport. Gerade das Skifahren ist dabei sehr wichtig. Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass auch unsere jüngsten Gemeindebürger diesen Sport bereits erlernen. Daher hat die Gemeinde Anfang des Jahres zusammen mit dem Kindergarten, der Volksschule und der Skischule einen Kinderskikurs auf die Beine gestellt. Rund 1/3 der Kosten wurden von den Eltern übernommen. Die restlichen 2/3 wurden von der Gemeinde als Förderung bezahlt.

## Martinifest

Gerade gelebte Traditionen machen den Jahreskreis zu etwas ganz Besonderem. Der Martiniumzug ist genau so eine Tradition. Dieses Jahr konnten nach einer pandemiebedingten Pause die Feierlichkeiten wieder regulär stattfinden. Allen Beteiligten herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön für das Engagement!



Martinifeier am Dorfplatz, Foto: F. Klotz







Visualisierungen des Projektes, Foto: Haiku Studio, Marcel Gladbach

## Betreutes Wohnen Lechtal

### Hintergrund

Die Lebenserwartung in Österreich ist seit den 50er-Jahren um über 16 Jahre angestiegen. Diese höchst erfreuliche Entwicklung stellt Gesellschaft und Politik vor neue Herausforderungen. Gerade im ganz hohen Alter gibt es Menschen, die ohne Hilfe in und mit einem großen Gebäude überfordert sind. Um den bisher notwendigen Gang in ein Pflegeheim zu vermeiden, entstehen in ganz Tirol Anlagen zum „Betreuten Wohnen“. Auch im Lechtal ist laut Pflegestrukturplan eine solche Kleinwohnanlage geplant.

### Transparenter Entscheidungsprozess

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 28.01.2021 einstimmig dafür ausgesprochen, dass sich Holzgau als Standort für das Projekt Betreutes Wohnen Lechtal bewerben soll. Am 25.02.2021 haben die Lechtaler Bürgermeister einstimmig Holzgau den Zuschlag für die Realisierung gegeben. Die entsprechenden Abteilungen des Landes Tirol haben daraufhin die Projektumsetzung schriftlich bestätigt.

### Standortanalyse

Eine der zentralen Fragen war die Findung eines geeigneten Standorts. Dabei wurden alle für die Gemeinde möglichen Standorte analysiert und das Areal des Bildungszentrums ausgewählt. Eine große Synergie ergibt sich auch aus der räumlichen Nähe zum Bildungszentrum. Erfahrungen aus ähnlichen Konzepten zeigen die positive Wirkung eines Aufeinandertreffens mehrerer Generationen auf.

### Bauträgerwettbewerb

Daraufhin wurden alle gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften Tirols für das Projekt eingeladen. Fünf davon beauftragten ein Architekturbüro und reichten ihr Projekt ein. Die vom Gemeinderat eingesetzte achtköpfige Jury (Günther Walch - Bgm. Steeg und Vorstandsmitglied im Bezirkspflegeheim, Birgit Aldrian-Holzner - Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern, Peter Gladbach - Ortsplaner und Bau-sachverständiger, Sabrina Weißenbach - junge Gemeindebürgerin,

Christian Hammerle - Obmann Sanitätssprengel Lechtal, Claudia Reich - Gemeinderätin, Markus Kerber - Vizebürgermeister und Florian Klotz - Bürgermeister) empfahlen einstimmig das vorliegende Siegerprojekt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.09.2021 alle fünf eingereichten Projekte nochmals begutachtet und sich einstimmig der Jury-Empfehlung angeschlossen. Damit wurde das Projekt der „Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft“ ausgewählt.

### Rechtlich notwendige Schritte

Bei Projekten von besonderer Bedeutung für die Region sind auch bestimmte rechtliche Schritte notwendig. So war dies auch hier der Fall. In enger Abstimmung mit dem Ortsplaner und dem Land Tirol wurden das örtliche Raumordnungskonzept angepasst, die Flächenwidmung geändert und ein Bebauungsplan erlassen. Die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat wurden mit einer klaren Mehrheit mit 7 Stimmen dafür (bei 4 Gegenstimmen) getroffen.

### Auflage und negative Stellungnahmen

Wie rechtlich vorgesehen, wurden alle drei Verordnungen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. In der Stellungnahmefrist wurde zu allen drei Beschlüssen jeweils eine negative Stellungnahme von der gleichen Person eingebracht.

### Behandlung im Gemeinderat

Wie im Gesetz vorgesehen, wurde daraufhin ein Gutachten vom Ortsplaner dazu eingeholt. Die Stellungnahmen und das Gutachten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2022 verlesen und vom Gemeinderat gegeneinander abgewogen. Eine klare Mehrheit von 7 Stimmen dafür (bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) sprach sich für die ÖROK-Änderung, die Flächenwidmungsänderung und den Bebauungsplan aus. In der Zwischenzeit sind alle drei Beschlüsse in Rechtskraft erwachsen und als nächstes ist die Bauverhandlung abzuwickeln.

### Errichtung

Die Errichtung und der Betrieb erfolgen durch einen sozialen Wohnbau-träger. Dieser trägt auch die gesamten Errichtungs- und Betriebskosten. Lediglich die Einrichtung des Gemeinschaftsraumes, des Pflegebades und der kleinen Küche fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Durch gesetzliche Bestimmungen sind dabei die Finanzierung, die Erhaltungsarbeiten und die Mietpreise ganz klar (und zum Wohle der Mieter\*innen) geregelt. Der Wohnbau-träger nutzt die neu gebildete Parzelle mittels eines sogenannten Baurechtsvertrages. In diesem räumen wir als Gemeinde dem Bau-träger das Recht ein, das Grundstück für 52 Jahre für den vorliegenden Zweck zu nutzen. Im Anschluss geht das Gebäude kostenfrei an die Gemeinde Holzgau über.



### Pflegeleistungen

Die betreuten Wohneinheiten sind ideal für Personen in den Pflegestufen 1 bis 3. Allfällige Pflegeleistungen werden durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern erbracht und direkt mit diesem abgerechnet. Je nach Einkommen (Pensionshöhe) fördert das Land Tirol diese Leistungen mit bis zu 80 %.

### Wohnungsvergabe

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch den Gemeinderat von Holzgau. Im Bereich der Betreuten Wohnungen geschieht dies in enger Abstimmung mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, da dieser die fachliche Expertise dazu besitzt. Die jeweiligen Mietverträge werden nach Beschluss des Gemeinderates direkt zwischen den Mietern und der sozialen Wohnbaugesellschaft abgeschlossen.

### Begleitmaßnahmen

Ein zentraler und noch offener Punkt ist die Gestaltung des neu entstehenden Innenhofes. Dieser

wird etwa 700 m<sup>2</sup> umfassen und soll als Begegnungszone zwischen „Jung“ und „Junggeblieben“ dienen. Der Gemeinderat wird sich mit der entsprechenden Gestaltung beschäftigen.

**Die Errichtung dieses wichtigen Projektes in unserer Gemeinde wird den Lebensabend für viele Menschen deutlich erleichtern und angenehmer machen. Zudem wird Wohnraum geschaffen, was sich positiv auf die Einwohnerzahl unseres Ortes auswirken wird.**



Erkundung des Untergrundes, Foto: Gemeinde Holzgau



Besuch des Gestaltungsbeirates des Landes Tirol, Foto: Gemeinde Holzgau



Arztpraxis

Eine gute medizinische Versorgung ist für Einheimische wie Gäste gleichermaßen wichtig. Gerade auf dem Land ist diese keine Selbstverständlichkeit. Umso wichtiger ist es, dass Gemeinden die Rahmenbedingungen möglichst attraktiv gestalten. In diesem Sinne haben die vier Gemeinden Kaisers, Steeg, Bach und Holzgau gemeinsam in den letzten Jahren die Arztpraxis in Holzgau komplett modernisiert und zeitgemäß adaptiert.

Besonders wurde das Projekt nicht nur durch einen sehr engen Zeitrahmen von rund vier Wochen zwischen Betrieb der alten Praxis und Betrieb der neuen Praxis, sondern auch durch die Corona-Pandemie. Die Hauptbaumaßnahmen fanden direkt im Höhepunkt der ersten Corona-Welle statt. Es war alles andere als eine Selbstverständlichkeit, dass alle ausführenden Firmen auf der Baustelle erschienen sind und großartige Arbeit geleistet haben.

Als Dankeschön für alle beteiligten Firmen wurde daher im Juli eine Dankesfeier in der Dorfstube ausgerichtet.

Dieses Jahr konnten nun noch kleine bauliche Restarbeiten durchgeführt werden. So wurde beispielsweise die Nebeneingangstür (Rettungszufahrt) ersetzt. Das Niveau innen wurde angepasst und außen wurde neu asphaltiert, um einen möglichst flachen Zugang zu ermöglichen.

Auch die Endabrechnung des Projektes konnte durchgeführt werden. Von den insgesamt angefallenen Investitionskosten von € 413.845,07 konnten durch Förderungen € 396.920,61 abgedeckt werden. Der für das Projekt kurzzeitig aufgenommene Kredit wurde bereits diesen Oktober vollständig zurückgezahlt.



Die neue Türe mit der asphaltierten Rettungszufahrt, Foto: S. Hammerle



Skibetrieb am Gföllberglift, Foto: Gemeinde Holzgau

Gföllberglift

Der Gföllberglift ist für Einheimische wie Gäste eine wertvolle Infrastruktureinrichtung. Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen stellt er eine sinnvolle Freizeiteinrichtung dar. Daher sind wir als Gemeinde immer bemüht, den Betrieb möglichst professionell abzuwickeln. Seit vielen Jahren sind dazu

die Lechtaler Bergbahnen als Pächter und operativer Betreiber tätig. In der vergangenen Saison konnten wir, trotz durchaus schwierigen Rahmenbedingungen (Pandemie), den Betrieb bis Mitte März aufrechterhalten. Viele Besucher\*innen genossen schöne Skitage in unserem Holzgauer Skigebiet.

Baugebiet Tenne-egg

Eine Gemeinde lebt immer von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Holzgau hat seit zwei Jahrzehnten eine sinkende Bevölkerungszahl. Gerade junge Menschen wandern oft in andere Gemeinden aus, in denen sie Zugang zu Wohnungen und Bauland haben. Dies ist für eine Gemeinde eine sehr schlechte Situation. Daher arbeitet die Gemeinde Holzgau in Kooperation mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag und dem Tiroler Bodenfonds mit großen Schritten am Baugebiet Tenne-egg.

Diesen Sommer konnte in diesem Zusammenhang bereits die Vermessung der Grundstücke erfolgen und demnächst sollte bereits der Grundverkehr abgewickelt werden können. Als nächster Schritt steht das Behördenverfahren und im Anschluss die bauliche Erschließung auf dem Programm.



Skizze des Baugebietes, Foto: Gemeinde Holzgau

Neues vom Recyclinghof

Durch eine funktionierende Mülltrennung kann jeder von uns viel für die Umwelt tun. Der Recyclinghof in unserer Gemeinde macht dies einfach und komfortabel möglich. Seit Ende 2021 wurden die Öffnungszeiten (dank der neuen Videoüberwachung) probeweise von drei Stunden die Woche auf zehn Stunden die Woche erhöht.



Recyclinghof Holzgau, Foto: F. Klotz

Viele positive Rückmeldungen und eine weiterhin überwiegend saubere Trennung machten den Versuch erfolgreich. Daher hat der Gemeinderat im Oktober beschlossen die Öffnungszeiten nochmals zu verdoppeln. Nun ist der Recyclinghof an folgenden Terminen geöffnet:

ÖFFNUNGSZEITEN 2023

Montag 08:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag 08:00 – 19:00 Uhr

RESTMÜLLTERMINE FÜR DAS JAHR 2023:

|        |        |         |            |
|--------|--------|---------|------------|
| 03.01. | 11.04. | 18.07.  | 24.10.     |
| 17.01. | 25.04. | 01.08.  | 07.11.     |
| 31.01. | 09.05. | 14.08.* | 21.11.     |
| 14.02. | 23.05. | 29.08.  | 05.12.     |
| 28.02. | 06.06. | 12.09.  | 19.12.     |
| 14.03. | 20.06. | 26.09.  |            |
| 28.03. | 04.07. | 10.10.  | 02.01.2024 |

\* Montag, da 15.08. Feiertag



## Blackout-Vorsorge

Energie ist der Motor für unsere moderne Gesellschaft. Gerade eine sichere Stromversorgung ist für nahezu alle Lebensbereiche essenziell. Doch durch verschiedene Umstände könnte es laut Experten zu einem flächendeckenden Stromausfall (Blackout) kommen. Daher wollen wir als Gemeinde unsere Gemeindeglieder\*innen für das Thema sensibilisieren und einige Themen dazu ausführen. Hier ein möglicher Ablauf:

### Großflächiger Blackout in Teilen Europas inklusive Tirols

Bei einem großen Blackout verschaffen sich die Energieversorgungsunternehmen und die Landesleitstelle einen Überblick über das Ausmaß des Ereignisses. Sollte der Blackout großflächig sein und nicht in kürzester Zeit behoben werden können, wird die Bevölkerung alarmiert.

### Alarmierung der Bevölkerung

Die Landesleitstelle löst in allen Tiroler Gemeinden Zivilschutzalarm aus. Ein dreiminütiger Dauerton der Sirene am Gemeindehaus ertönt. Diese ist seit diesem Sommer durch eine elektronische Sirene mit Batteriefunktion ausgetauscht worden und kann so auch ohne Stromversorgung eingesetzt werden. Der Bevölkerung wird über die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (zum Beispiel ORF, Ö3 und Radio Tirol) ein Bild der Lage gegeben. Ein batteriebetriebenes Radio (z.B. im PKW) ist eine ideale Informationsquelle. Wichtig ist nun Ruhe und einen kühlen Kopf zu bewahren.

### Gemeindeeinsatzleitung

In allen Gemeinden wird umgehend die Gemeindeeinsatzleitung aktiviert. In unserer Gemeinde befindet sich diese direkt im Gemein-

dehaus. Dort können Gemeindeglieder\*innen Auskünfte und im Fall auch Hilfe erhalten. Der Gemeindeeinsatzleitung steht in der Regel der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter vor. Von Beginn des Zivilschutzalarmes bis zur Beendigung der Ausnahmesituation bleibt die Gemeindeeinsatzleitung durchgehend (24 Stunden) aktiv.

### Notmeldestelle in der Feuerwehrrhalle

Alle Tiroler Feuerwehrrhallen werden zu Notmeldestellen. Sollte es zum Beispiel einen medizinischen Notfall, einen Unfall oder ein Brandereignis geben, kann dieses dort 24 Stunden gemeldet werden. Die Feuerwehr ist technisch so ausgerüstet, um auch ohne Stromversorgung über Funk eine Verbindung in die Außenwelt halten zu können. Dadurch ist sichergestellt, dass im Notfall auch Hilfe von anderen Rettungsorganisationen (z.B. Rotes Kreuz) möglich ist.

### Abwicklung der örtlichen Einsätze durch die Feuerwehr

Gerade am Beginn des Blackouts kann es (zum Beispiel durch steckengebliebene Aufzugsanlagen) zu einer größeren Anzahl an Einsätzen kommen. Daher sind bei Beginn des Blackouts alle Feuerwehrmitglieder angehalten in die Feuerwehrrhalle einzurücken.

### Lebensmittelversorgung

Der Schlüssel zu einer sicheren Versorgung mit Lebensmitteln liegt in einer sinnvollen Bevorratung in jedem Haushalt. Entsprechende Empfehlungen hat der Zivil- und Katastrophenschutz im Bevorratungsratgeber zusammengefasst. Dieser kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Alternativ helfen wir auch gerne im Gemeindeamt

mit einem Exemplar aus. Jeder kann hier einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung eines Blackouts leisten, indem eine sinnvolle Bevorratung bereits im Vorhinein stattfindet.

### Versorgung mit Medikamenten

Gerade die Versorgung mit Medikamenten ist ein ganz wichtiger Punkt. Eine gewisse Bevorratung wird auch hier von Experten dringend empfohlen. Durch einen großflächigen Stromausfall kann es durchaus zu kurzfristigen Lieferengpässen kommen.

### Versorgung mit Geld

Bei einem großflächigen Stromausfall ist auch der Zugang zu Bargeld fast nicht mehr möglich. Daher wird auch hier empfohlen, entsprechende Bargeldvorräte zu Hause bereit zu halten. Dadurch ist beispielsweise der Kauf von Lebensmitteln bei den örtlichen Geschäften weiterhin möglich.

Ganz zentral ist es während des gesamten Blackout-Ereignisses Ruhe zu bewahren. Durch Zusammenarbeit können wir als Dorfgemeinschaft auch dieses mögliche Ereignis bewältigen.



Screenshot des Flyers Bevorratung,  
Foto: Zivil- und Katastrophenschutz Tirol



Die neue Sirene bei der Montage,  
Foto: Gemeinde Holzgau



Die alte Sirene, Foto: Gemeinde Holzgau



Arbeiten am Radweg in Dürnau, Foto: F. Klotz



Radweg in Dürnau mit Blickrichtung  
Holzgau, Foto: F. Klotz



Auffahrt zur Lechbrücke bei der Schottergrube,  
Foto: F. Klotz

## Instandhaltung der Gemeindewege

Die Instandhaltung der Gemeindestraßen ist eine der Kernaufgaben einer Gemeinde. Dieses Jahr konnten wir durch die finanzielle Unterstützung des Landes Tirol wieder wichtige Wegabschnitte sanieren. So wurde beispielsweise ein großer Abschnitt des Radwegs in Dürnau, die Auffahrt zur Lechbrücke bei der Schottergrube, der Gehsteig vor dem Sportcenter Knitel, der Platz vor dem Bauhof und die Zufahrt zur Simms-Brücke saniert und neu asphaltiert.





Altes Archivfoto der Höhenbachverbauung aus dem Jahr 1952 (links im Bild ist gerade das alte Volksschulgebäude in der Bauphase), Foto: WLV Tirol

## Höhenbachverbauung

Die Verbauung des Höhenbachs ist ein ganz zentrales Projekt für die Gemeinde Holzgau. Seit 2018 wurden bereits viele Arbeiten umgesetzt. Diesen Sommer wurde der Abschnitt von der Höhenbachbrücke bei der B198 bis unterhalb der Simms-Brücke fertiggestellt. Dabei wurde das Mauerwerk im Bereich der B198 komplett saniert und alle Steine bis unterhalb der Simms-Brücke neu gesetzt.

### Simms-Brücke

Auch die Simms-Brücke wurde komplett saniert und um einige Meter flussabwärts versetzt. Dabei wurden beide Widerlager neu gemacht, die vier vorhandenen Träger generalsaniert und um einen weiteren Stahlträger ergänzt, die Fahrbahn grunderneuert und das Gelände zeitgemäß adaptiert. Dadurch konnte auch der Querschnitt im Hochwasserfall maßgeblich vergrößert und eine verbesserte Verkehrsführung erreicht werden.

### Promenadenweg

Im Zuge der Arbeiten konnte auch ein schon lange angedachtes Projekt in die Umsetzung kommen. Der Promenadenweg am Höhenbach ist nun im Bereich zwischen der B198 und der Simms-Brücke neu beidseitig begehbar. Die Nutzerfrequenz im ersten Sommer zeugen von der Attraktivität des neuen Wanderweges.

Ein großes Dankeschön gilt hier der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag mit Ing. Günter Bader für die gute Zusammenarbeit.

### Starkregenereignis

Auch diesen Sommer ist es zu einem Starkregenereignis in unserer Gemeinde gekommen. Die neue Verbauung hat planmäßig funktioniert. Gerade das Geschiebebecken hat verlässlich seinen Dienst getan. Der Grobrechen hat die zu großen Bäume und Äste wie vorgesehen zurückgehalten. Diese könnten im Hochwasserfall zu großen Beschädigungen im Ort führen. Am nächsten Tag wurden sie mittels Bagger entfernt.

### Fund einer Granate

Im Bachbett ist bei den Arbeiten eine Granate aus dem zweiten Weltkrieg entdeckt worden. Daraufhin wurde der Entminungsdienst des Österreichischen Bundesheeres alarmiert. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Wildbach- und Lawinverbauung wurde am gleichen Abend eine Suchaktion nach möglichen weiteren Granaten durchgeführt. Die Suche verlief dann glücklicherweise negativ. Die gefundene und noch scharfe Granate wurde zur Entschärfung vom Entminungsdienst mitgenommen. Das Modell ist typisch für die Zeit des 2. Weltkriegs und dürfte auf Kriegshandlungen der letzten Kriegstage (um den 30.04.1945) zurückzuführen sein.

### Vorausschau

Auch nächstes Jahr wird die Baustelle weitergeführt. Geplant ist die Fertigstellung der Verbauungsmaßnahmen bis zur Mündung des Höhenbachs in den Lech.

### Dankeschön

Den ausführenden Arbeitern um Projektleiter Dipl.-Ing. Christian Ihrenberger und Partieführer Klaus Larcher ein großes Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit!



Der neue Promenadenweg, Fotos: F. Klotz



Mauersanierung oberhalb der B198, Foto: F. Klotz



Mauersanierung unterhalb der B198, Fotos: K. Larcher



Höhenbachabschnitt unterhalb der Simms-Brücke vor der Sanierung, Foto: F. Klotz



Höhenbachabschnitt unterhalb der Simms-Brücke nach der Sanierung, Foto: K. Larcher



Simms-Brücke vor und während der Sanierung, Fotos: F. Klotz



Simms-Brücke während der Sanierung, Foto: F. Klotz



Die neue Simms-Brücke, Foto: M. Perl



Die neue Simms-Brücke, Foto: K. Larcher





Starkregenereignis diesen Sommer – der Rechen hat wie geplant Bäume und Äste zurückgehalten, Fotos: K. Larcher



Starkregenereignis diesen Sommer – Entfernung des Treibgutes, Foto: K. Larcher



Die gefundene Granate, Foto: F. Klotz



Suchaktion durch den Entminungsdienst des Bundesheeres, Foto: F. Klotz

## LED-Beleuchtungen

Gerade heute sind energiesparende Beleuchtungen wichtig. Am Dorfplatz, dem Eislaufplatz und dem Fußballplatz waren bisher herkömmliche Strahler verbaut. Altersbedingt war ein Austausch notwendig. Dabei wurden nun allesamt moderne LED-Strahler angebracht. Die Umrüstung am Eislauf- und Fußballplatz wurde vom Land Tirol finanziell unterstützt.



Die neuen LED-Strahler am Dorfplatz, Foto: F. Klotz



Die neuen LED-Strahler am Eislauf- und Fußballplatz, Foto: M. Bernhard



Verhandlung mit den Grundeigentümern im Gemeindesaal, Foto: P. Huber



Der Zufahrtsweg in der Sanierungs- und Bauphase, Foto: WLW Tirol

## Lawinenverbauung

In „Unser Holzgau 2021“ haben wir bereits über das Lawinenverbauungsprojekt „Gföllberg West“ berichtet. In der Zwischenzeit konnten bereits wichtige Schritte realisiert werden.

### Verhandlung der Baumaßnahmen

Am 16. März 2022 fand im Gemeindesaal die Verhandlung über das Projekt statt. Eingeladen waren alle Grundeigentümer und die verschiedenen Sachverständigen. Nach rund vier Stunden waren alle Fragen diskutiert und Lösungen gefunden. Dadurch wurde ein positiver Bescheid rechtlich möglich.

### Projektstart

Bereits diesen Sommer konnte daher mit den vorbereitenden Maß-

nahmen für die Lawinenverbauung gestartet werden. Dazu wurde ein Teil des Zufahrtsweges saniert und ein weiterer Teil neu errichtet. Die Arbeiten verliefen sehr gut und sind bereits weit fortgeschritten.

### Begehung mit Landeshauptmann und Landtagspräsidentin

Mitte September statteten Landesrat (inzwischen Landeshauptmann) Anton Mattle, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann und Lechtaler Bürgermeister\*innen der Baustelle einen Besuch ab.

### Dankeschön

Auch hier ein Dankeschön an die gute Zusammenarbeit mit allen Grundeigentümern und der Wildbach- und Lawinenverbauung!



Der Zufahrtsweg in der Sanierungs- und Bauphase, Fotos: A. Wolf



Begehung mit Landeshauptmann, Landtagspräsidentin und Lechtaler Bürgermeister\*innen, Foto: E. Fitsch



Der Zufahrtsweg aus der Luftperspektive, Foto: K. Larcher



## Aktion „Schneefreie Hydranten“

Im Brandfall ist für die Feuerwehr der Zugang zum Hydrantennetz von größter Bedeutung. Wenn die Hydranten durch Schnee verlegt sind, würde im Ernstfall wertvolle Zeit verloren gehen.

Daher appellieren wir auch dieses Jahr an alle: Bitte helft mit und haltet „euren“ Hydranten stets schneefrei! Gleichzeitig ein großes Dankeschön an alle die das regelmäßig und sehr verlässlich machen!



Freigeräumter Hydrant in Dürnau, Foto: privat

## LWL-Ortsnetz

Der Zugang zu schnellem Internet ist gerade für ländliche Regionen ein entscheidender Zukunftsfaktor. Daher arbeiten wir Lechtaler Gemeinden seit 2019 Schritt für Schritt an einem flächendeckenden LWL-Netz.

### Aktueller Stand

In Holzgau wurden dieses Jahr vor allem sogenannte Einblasearbeiten erledigt. Aktuell sind wir bei rund 90 Gebäuden im Gebäude oder an der Grundstücksgrenze. Bei 45 davon wurde der Hausanschluss bereits fertiggestellt.

### Gemeindehaus am LWL-Internet

Beispielsweise haben wir dieses Jahr auch das Gemeindehaus an das neue Glasfaser-Internet angeschlossen. Die Bandbreite hat sich dabei von rund 8 Mbit/s auf 100 Mbit/s (mehr ist technisch jederzeit möglich) deutlich erhöht. Gleichzeitig haben wir das Gemeindeamt, den Gemeindesaal, die Feuerwehalle, den Bauhof und das Probeklokal der Musikkapelle mit WLAN ausgestattet. Das vereinfacht das Arbeiten im Gebäude für alle Nutzer\*innen massiv.



Gemeinderbeiter Stefan Hammerle bei der LWL-Verlegung, Foto: F. Klotz

### Anmeldung bis 31.12.2022

Durch Förderungen können wir für Einblasaufträge welche bis 31.12.2022 noch eingehen einen Sonderpreis von € 100,- (statt rund € 700,-) ermöglichen. Bitte daher für alle Hausanschlüsse die noch nicht eingeblasen sind, die Anmeldung über das Gemeindeamt erledigen. Die entsprechenden Formulare sind auf der Homepage oder persönlich im Gemeindeamt erhältlich.

## Barrierefreies Gemeindehaus

Barrierefreiheit ist in öffentlichen Gebäuden heute ein sehr wichtiges Thema. Daher hat der Gemeinderat auch den Einbau eines Aufzuges für den Gemeindesaal beschlossen. Dieses Jahr mussten zuerst noch aufwendige Vermessungsarbeiten und die Erstellung der Pläne abgewickelt werden. Dann konnte die Bauverhandlung abgewickelt und der Baubescheid erstellt werden. Im nächsten Schritt soll nun ein Konzept für die Adaptierung des Gemeindeamtes erstellt werden. Der Detailablauf dazu wird derzeit ausgearbeitet.



Bauverhandlung für den Einbau des Aufzuges im Gemeindehaus, Foto: F. Klotz



Lechtal Tourismus Geschäftsführer Michael Kohler bei seiner Ansprache, Foto: F. Klotz



Eröffnungsfeier am Dorfplatz, Foto: privat

## Einweihung Vitalweg und 10 Jahre Hängebrücke

Viele Familien in Holzgau leben ganz maßgeblich vom Tourismus. Dieser ermöglicht uns auch den Betrieb vieler Freizeiteinrichtungen. Für die weitere Entwicklung des Tourismus sind sinnvolle Projekte entscheidend. Der Vitalweg Holzgau ist genau so ein Leuchtturmprojekt.

Nach mehrjähriger Bauzeit konnte zum exakt 10-jährigen Jubiläum der Hängebrücke am 16. Juni 2022 die Eröffnung des Vitalwegs gefeiert werden. Dazu fand am Dorfplatz ein Festakt mit Musik, Ausschank und Verpflegung statt. Der Bergrettung Holzgau und dem Trachtenverein Holzgau ein großes Dankeschön für die Bewirtung und der Musikkapelle Holzgau ein großes Dankeschön für die musikalische Umrahmung!

Auf der Wanderroute gab es auch die Möglichkeit, auf den verschiedenen Stationen etwas zum Weg und den dortigen Möglichkeiten zu erfahren.

Von der Projektsumme von rund € 485.000,- wurden 75 % durch Förderungen abgedeckt. Die restlichen € 120.000,- mussten aus Eigenmitteln der Lechtal Tourismus Ortsgruppe abgedeckt werden. Die Gemeinde Holzgau hat davon € 60.000,- (also die Hälfte) übernommen. Dies soll dem Lechtal Tourismus Ortsgrremium auch in Zukunft finanziellen Handlungsspielraum für Projekte geben.

Lechtal Tourismus Ortssprecher  
Elmar Blaas mit den Geehrten,  
Foto: Lechtal Tourismus



Lechtal Tourismus Obmann Norbert Obwegeser, Foto: K. Perl



Gründungsversammlung des Verbandes in Höfen, Foto: F. Klotz

## Gründung Verband Instandhaltung Schutzbauten

Wie in den beiden Artikeln über die Höhenbachverbauung und die Lawinverbauung bereits ersichtlich, sind auch in Holzgau zahlreiche Bauten zum Schutz vor Naturgefahren vorhanden. Die Instandhaltung dieser ist dabei zentral für deren weitere Funktionsweise. Dadurch ist der höchstmögliche Schutz auch über Jahrzehnte hinweg gesichert.

Um den Ablauf einheitlich und professionell abzuwickeln, haben die betroffenen Außerferner Gemeinden dieses Jahr einen Gemeindeverband gegründet. Dieser trägt den Namen „Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Außerfern“. Auch die Gemeinde Holzgau ist Gründungsmitglied dieses wichtigen Verbandes.



# Agrar- & Forstwesen

## Neue Pächterin auf der Sulzlalm (Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzlal- und Mädalalpe)

Die Sulzlalm ist für uns als Tourismusgemeinde sehr wichtig. Für Einheimische und Gäste ist die bewirtschaftete Almhütte ein beliebtes Ausflugsziel.

### Ausschreibung

Anfang des Jahres haben uns die bisherigen Pächter des gastronomischen Teils informiert, dass sie aus privaten Gründen die Almhütte nicht mehr weiter betreiben wollen. Der Pachtvertrag des landwirtschaftlichen Teils war davon nicht betroffen. Daraufhin haben wir als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Neuverpachtung über zahlreiche Kanäle (Amtstafeln der Lechtaler Gemeinden, Facebook, auf

landwirt.com, dem Allgäuer Bauernblatt und Lokalzeitungen in Reutte, Imst und Landeck) ausgeschrieben.

### Erste Sommersaison der neuen Pächterin

Aus drei sehr guten Bewerbungen ist Marie-Therese Kleiner aus Tannheim als neue Pächterin ausgewählt worden. Den ersten Sommer hat sie bereits großartig gemeistert.

### Diverse Arbeiten

An der Hütte waren diverse (Reparatur-)Arbeiten notwendig. So mussten zum Beispiel an der Wasserversorgungsanlage und der Kläranlage Arbeitsschritte vorgenommen werden.



Die neue Pächterin Marie-Therese Kleiner, Foto: privat

Auch wurde die Verkabelung für die Nutzung eines modernen Kassasystems mit mobilen Bestellgeräten installiert.

## Lückenschluss Toma-Au-Weg

In Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag mit Obmann Ing. Günter Bader konnte dieses Jahr der Toma-Au-Weg realisiert werden. Die Gemeinde sanierte im Zuge des Projektes den angrenzenden Gemeindeweg Richtung Dürnau. Neben den forstwirtschaftlichen Vorteilen ist vor allem die Möglichkeit zur Nutzung als Winter-Notweg für den Ortsteil Dürnau hervorzuheben. Nach Abschluss der Arbeiten an der neuen Lawinenverbauung ist der Ortsteil Dürnau im Notfall über diesen Weg ganzjährig sicher erreichbar.



Wearbeiten am Toma-Au-Weg, Foto: P. Huber



Der fertige Toma-Au-Weg mit Ausweichmöglichkeit, Foto: P. Huber



Bauphase am Toma-Au-Weg, Foto: P. Huber



Abbruch des Bestandsdaches auf dem Stall, Foto: Deutscher Alpenverein Sektion Kempten



Innenansicht des Stalls, Foto: Deutscher Alpenverein Sektion Kempten



Das neu Blechdach, Foto: Deutscher Alpenverein Sektion Kempten

## Neubau Alphütte und Stall Mädalalpe (Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzlal- und Mädalalpe)

Die Arbeiten an der neuen Alphütte und am Stallgebäude laufen gut voran. Diesen Sommer wurde das Dach des Stalles komplett erneuert und die Alphütte weiter ausgebaut. Beiliegend wieder ein paar aktuelle Ansichten des Projektes.



Der Innenraum (vorderer Teil) der Alphütte, Fotos: Deutscher Alpenverein Sektion Kempten



Die Alphütte von außen, Foto: Deutscher Alpenverein Sektion Kempten



## Arbeiten am Projekt „Verlängerung Schiggerholzweg“ (Gemeindeguts- agrargemeinschaft Äußerer Aufschlag)

Die Wegtrasse wurde dieses Jahr durch den Bau der letzten 120 Meter finalisiert. Die Arbeiten am Projekt „Verlängerung Schiggerholzweg“ wurden im Anschluss durch den Einbau der Rohrdurchlässe, die Erstellung des Berggrabens und die Fräsarbeiten fertiggestellt. Aktuell ist der Weg noch über den Winter gesperrt, damit sich die Fahrbahndecke setzen kann. Ab dem Frühjahr wird er voraussichtlich in Betrieb gehen. Die Errichtungskosten wurden mit einer 50 % hohen Förderung (EU, Bund, Land) unterstützt.



Während der Fräsarbeiten,  
Fotos: P. Huber



Sperre der Verlängerung des Schigger-  
holzweges nach Fertigstellung

## Arbeiten am Benglerwaldweg (Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag)

Die Arbeiten am Benglerwaldweg wurden dieses Jahr durch den Einbau der Rohrdurchlässe, die Erstellung des Berggrabens und die Fräsarbeiten abgeschlossen. Aktuell ist der Weg noch über den Winter gesperrt, damit sich die Fahrbahndecke setzen kann. Ab dem Frühjahr wird er voraussichtlich in Betrieb gehen. Die Errichtungskosten wurden mit einer 50 % hohen Förderung (EU, Bund, Land) unterstützt.



Schweres Gerät zur Fertigstellung der  
Wege, Foto: P. Huber



Sperre des Benglerwaldweges nach  
Fertigstellung, Foto: P. Huber

## Holzschlägerungen Almejur

Der Borkenkäfer macht auch vor Höhenlagen keinen Halt. So wurde auch der Waldbestand im Almejurtal diesen Sommer stark befallen. Daher mussten gegenüber der Bodenalpe Schlägerungsarbeiten durch die Firma Fink durchgeführt werden. Die Bringung in so unwegsamem Gelände ist nur mittels Seilbahn sinnvoll möglich. Auch weitere kleine Schadholzflächen wurden in diesem Zuge durch die Firma Bilgeri aufgearbeitet.



Die Seilbahn mit einer Länge von mehr als 700 Metern, Foto: Gemeinde Holzgau

## Information zu Neophyten

In Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Lechtal und Obfrau Inge Strobl dürfen wir auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen: Neophyten

### Doch was sind Neophyten genau?

Es sind gebietsfremde Pflanzenarten, die sich von ihrem Heimatstandort aus- erklärtermaßen seit 1492- vor allem durch menschliche Aktivitäten, in andere Länder und Kontinente verbreitet haben. Die Entdeckung Amerikas also gilt als Startschuss für die Globalisierung der Pflanzenwelt. Im, global gesehen, kleinen Tirol haben sich manche Weitwanderer massiv erst vor etwa 40 bis 50 Jahren verbreitet. Und hier vor allem im Inntal und vielen seiner großen Seitentäler. Doch der Klimawandel lässt die Arten auch weiter in die Höhe steigen. Und da wird es problematisch, denn hier treffen die meist wuchsfreudigen und sehr flexiblen Pflanzen auf hochsensible Gebirgsflora. Die Probleme fangen jedoch schon im Tal an.

### Was bedeutet das für unsere Region?

Einige dieser Eindringlinge haben sich für viele von uns schon zu liebgewordenen Bestandteilen in eigenen Gärten gemausert, wie etwa der Schmetterlingsflieder. Doch die Neuankömmlinge sind ebenso so vielfältig wie die Probleme, die sie verursachen: Einige von ihnen, wie die „invasive“ Goldrute, verdrängen massiv die heimische Pflanzenwelt und tragen so zum Verlust vieler Arten bei. Gehen Pflanzenarten zurück, betrifft das auch Insekten und in weiterer Folge Vögel. Einige Arten, wie die Beifuß-Ambrosie, sind potentiell gesundheitsschädlich für Menschen. Andere können, wenn sie etwa im Futterheu vorhanden sind, Nutztieren gefährlich werden.

### Was können wir tun?

Um Natur, Mensch und Tier vor den Folgen der Gebietsfremdlinge zu schützen, hat das Land Tirol eine Strategie für Tirol im Umgang mit Neophyten erarbeitet. Und man zählt dabei auf Information und Mithilfe der Bevölkerung. So kann man das Auftreten von Neophyten an die zuständigen Stellen melden. Aber auch im eigenen Garten kann etwas gegen Neophyten getan werden. Doch dies ist alles in allem keine einfache Sache: Als erstes müssen die Arten erkannt werden. Bei der Entfernung vieler Neophyten sollten Schutzmaßnahmen (Handschuhe, etc.) beachtet werden. Der richtige Zeitpunkt für die Entfernung ist entscheidend und auch die Entsorgung will genau überlegt sein. Unter Berücksichtigung aller wichtigen Faktoren werden im Folgenden die häufigsten Arten kurz beschrieben.

### Fundmeldungen

Um Neophyten wirksam bekämpfen zu können und unsere Artenvielfalt zu erhalten, ist jede Mithilfe sehr wichtig. Bei Fragen bezüglich Artbestimmung oder Maßnahmen, kontaktieren Sie bitte Herrn Mag. Dr. Konrad Pagitz (konrad.pagitz@uibk.ac.at) / 0512 507 51059) oder Herrn Matthias Karadar, MSc (naturimgarten@tsn.at / 0512 581 465).

Funde können auch an das Meldesystem (<https://www.uibk.ac.at/botany/neophyten-tirol/>) weitergeleitet werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Sommerflieder (*Buddleja davidii*)

### Fakten:

So schön der ursprünglich chinesische Strauch ist und so viele Schmetterlinge sich hier auch tummeln, Schmetterlingspflanze im eigentlichen Sinn ist der Flieder keiner. Denn die Raupen finden hier kein Futter. Auch ist der Sommerflieder recht aggressiv gegen andere Siedler und lässt die heimischen Arten im Regen stehen.

### Maßnahmen:

**Entfernen:** Die Pflanze sollte ausgegraben werden oder vor der Blüte mehrmals geschnitten werden. Gartenbesitzer, die gar nicht auf den Sommerflieder verzichten wollen, sollten die abgeblühten Blütenstände konsequent abschneiden.

**Zeitpunkt:** Die Blütezeit reicht von Juli bis Oktober oder November

**Entsorgen:** Material ohne Samen und unterirdische Pflanzenteile kann kompostiert werden. - Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.







**Beifuß-Ambrosie / Ragweed**  
(*Ambrosia artemisiifolia*)

**Fakten:**

Diese Neophyten-Art ist einjährig. Ihre Samen jedoch können bis zu 40 Jahre im Boden überdauern. Sie ist vor allem für Pollenallergiker eine relevante Art. Denn sie reagieren oft sensibel auf die Pollen der Beifuß-Ambrosie und entwickeln auch häufig asthmatische Reaktionen. Manche Menschen zeigen bei Berührung der Pflanze unangenehme Hautreaktionen wie Juckreiz, Schwellungen und Rötungen.

**Maßnahmen:**

**Entfernen:** Bei Einzelvorkommen oder lockeren Beständen können die Pflanzen ausgerissen werden. Dies sollte vor der Blütenbildung erfolgen. Da die Pflanze gut schnittverträglich ist, muss bei einer Mahd, die auch kurz vor Blühbeginn erfolgen sollte, noch weiter alle drei Wochen gemäht werden.

**Zeitpunkte:** Die Pflanzen blühen in Tirol in der Regel ab der zweiten Augustwoche. Früchte entwickeln sich ab Ende August.

**Entsorgen:** Pflanzenteile ohne Samen können kompostiert werden. Diese müssen vor der Fruchtreife ausgerissen worden sein. Die Wurzeln sollten gut abgeklopft werden. - Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.

**Schutzmaßnahmen:** Um Hautkontakt zu vermeiden, sollten Schutzhandschuhe getragen werden. Während der Blütezeit sollte beim Umgang mit der Pflanze ein Atemschutz benützt werden.



**Südafrikanisches Greiskraut**  
(*Senecio inaequidens*)

**Fakten:**

Das Südafrikanische Greiskraut ist in Tirol derzeit massiv auf dem Vormarsch. In ganz Mitteleuropa gilt es als der sich am schnellsten ausbreitende Neophyt. Und das Problem: die Pflanze ist sehr giftig. Zum einen für den Menschen, der bei Verzehr, etwa durch verunreinigtes Getreide oder Gemüse, erhebliche körperliche Schäden an Lunge, Leber und Blutgefäßen erleidet. Zum anderen für Nutztiere wie Rinder, wenn sie Pflanzenbestandteile durch das Futterheu aufnehmen.

**Maßnahmen:**

**Entfernen:** Maßnahmen sollten vor der Fruchtbildung stattfinden. Bei kleineren Flächen kann man die Pflanzen ausreißen. Der Erfolg der Aktion sollte nach vier Wochen kontrolliert werden. Kontrollen sollten auch weitere drei Jahre erfolgen. Große Verbreitungsflächen sollten in etwa sechswöchigem Rhythmus gemäht werden.

**Zeitpunkt:** Die Blüte zeigt sich von ca. Ende Mai bis in den Winter. Dementsprechend lange werden auch Früchte gebildet.

**Entsorgen:** Pflanzenteile, die keine Samen und unterirdische Teile enthalten, können kompostiert werden. Diese müssen spätestens zu Beginn der Blüte und vor der Fruchtreife abgeschnitten werden. - Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.

**Schutzmaßnahmen:** Vorsicht! Kompost, der viele Greiskräuter enthält, darf nicht für Gemüse- oder Kräuternbau verwendet werden.



**Drüsiges Springkraut**  
(*Impatiens glandulifera*)

**Fakten:**

Das Springkraut hat sehr gute Voraussetzungen für eine schnelle und massive Verbreitung: Seine

Kapseln können die Samen bis zu sieben Meter weit schleudern. Jede Pflanze bildet bis zu 25.000 Samen. Verbreiten kann sie sich auch über Gewässer. Ihre Verbreitungsgrenze schiebt sich bereits gegen 1.600 Meter Höhe.

**Maßnahmen:**

**Entfernen:** Man kann die Pflanze ausreißen oder, bei großen Flächen, auch einen möglichst bodennahen Schnitt durchführen.

**Zeitpunkt:** Die Bekämpfung sollte kurz vor bis kurz nach Blühbeginn (je nach Standort etwa im Juni) erfolgen.

**Entsorgen:** Samenfreie Pflanzenteile können kompostiert werden. -Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.



**Kanadische und Riesen-Goldrute**  
(*Solidago canadensis* und *S. gigantea*)

**Fakten:**

Goldruten sind, was ihren Standort betrifft, nicht wählerisch und verbreiten sich schnell. Sie sind damit eine der problematischsten Neophyten in Tirol. Pro Blütenstand bilden sich bis zu 20.000 Samen, die vom Spätherbst bis in den Frühling mit dem Wind verbreitet werden. Durch ihr massenhaftes Auftreten verhindern sie die Besiedlung von heimischen Pflanzen. Für Pferde

und Rinder sind Goldruten giftig. Bei Menschen können die Pflanzen Allergien auslösen.

**Maßnahmen:**

**Entfernen:** Bei kleinflächigen Beständen können die Pflanzen ausgerissen oder ausgegraben werden. Massenhafte Bestände müssen nach dem Motto „Besser als Nichts“ notfalls einmal im Jahr gemäht werden. Besser sind mindestens zwei Mahden im Jahr. Auf jeden Fall aber über mehrere Jahre hinweg.

**Zeitpunkte:** Die Blütenbildung erfolgt in Nordtirol ca. ab Mitte Juli, ab etwa Mitte August bilden sich die Früchte. Mahdzeitpunkte: bei zweimaliger Mahd: Mitte bis Ende Mai und Anfang August; bei einmaliger Mahd: etwa Ende Juli

**Entsorgen:** Vor der Blüte können die Goldruten kompostiert werden. - Pflanzenmaterial mit Samen zum Restmüll.

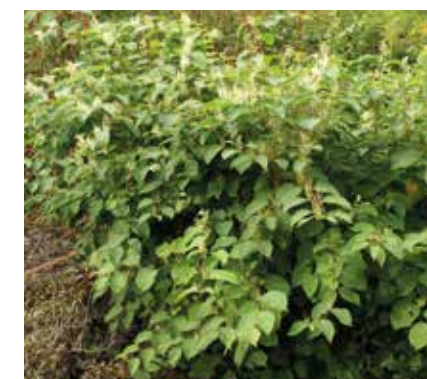
**Schutzmaßnahmen:** Bei häufigem Umgang sollten Handschuhe getragen werden. Bei bekannter Allergie gegen Korbblütler sollten die Pflanzen gemieden werden.

**Staudenknöterich**  
**Japan-Staudenknöterich**  
(*Fallopia japonica*)  
**Sachalin-Staudenknöterich**  
(*Fallopia sachalinensis*)  
**Bastard-Staudenknöterich**  
(*Fallopia x bohemica*)

**Fakten:**

Vom Staudenknöterich kommen bei uns zwei Arten vor: Der Japan- und der Sachalin-Staudenknöterich sowie die Kreuzung aus beiden, der Bastard-Staudenknöterich. Alle drei kommen an feuchten Standorten, wie Waldränder oder Bachufer, vor. Es sind sehr schnellwüchsige, drei bis vier Meter hohe Stauden,

die massive Wurzelstöcke mit meterlangen Ausläufern bilden und sich hauptsächlich so vermehren. Unter den in Tirol vorkommenden Neophyten haben sie den größten Verdrängungseffekt. Ihre Ausläufer können Gebäude und Straßenbeläge beschädigen. Im Herbst sterben die Pflanzen oberirdisch komplett ab. Alle drei Staudenknöteriche schränken das Wachstum anderer Pflanzen massiv ein.



**Maßnahmen:**

**Entfernen:** Einzelpflanzen oder kleinflächige Bestände können ausgegraben werden. Das sollte so lange wiederholt werden bis der Bestand erloschen ist. Diese Maßnahme kann mit einer sechs bis acht maligen Mahd pro kombiniert werden. Es ist auch möglich, die Pflanzen drei bis vier Jahre lang mit einer lichtundurchlässigen Folie zu bedecken. Wenn man die Pflanzen im öffentlichen Bereich sieht, bitte unbedingt an der untenstehenden Stelle melden.

**Zeitpunkt:** Die Fruchtreife erfolgt im Spätsommer.

**Entsorgen:** Vor der Fruchtreife entferntes Pflanzenmaterial, das sicher frei von Samen und unterirdischen Pflanzenteilen ist, kann kompostiert werden. Man sollte die Teile möglichst klein häckseln und danach trocknen lassen. - Unterirdische Pflanzenteile und Pflanzenmaterial mit Samen müssen über den Restmüll entsorgt werden.





Diskussionsabend in der Kellerei Reutte mit Bundesrat Adi Gross und Bürgermeister Florian Klotz, Foto: KEM Lechtal-Reutte

Holzgau ist Teil der neuen  
Klima- und Energiemodellregion

Klimaschutz ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. In Österreich gibt es dabei die Möglichkeit, eine sogenannte Klima- und Energiemodellregion (KEM) zu gründen. Eine KEM entsteht durch den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden. Diese setzen darin gemeinsam beispielsweise Projekte und Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität um.

Klima- und Energiemodellregion Lechtal-Reutte

Im Außerfern hat es bis vor kurzem keine solche Region gegeben. Vor allem von der Regionalentwicklung Außerfern und den beiden e5-Energiegemeinden Reutte und Holzgau ist dann der Anstoß für die Gründung einer KEM im Bezirk Reutte entstanden. 2020 ist diese Idee dann konkret geworden. Insgesamt 23 Gemeinden haben sich zur KEM Lechtal-Reutte zusammengeschlossen.

KEM Manager Florian Strigl, M.Eng.

Zentral für jede KEM ist der/die sogenannte KEM-Manager\*in. Diese Person wickelt das Tagesgeschäft ab und ist zentraler Dreh- und Angelpunkt der Aktivitäten. Für unsere KEM konnten wir Florian Strigl gewinnen. Er hat an der Hochschule Kempten studiert und ist ein ausgewiesener Experte in diesem Themenfeld.

Diskussionsabend in Reutte

Eine Veranstaltung der KEM Lechtal-Reutte war beispielsweise ein Diskussionsabend Mitte Juni in der Kellerei Reutte. Bundesrat Adi Gross und Bürgermeister Florian Klotz referierten über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Entwicklung im Außerfern und stellten sich den Fragen der Zuhörer\*innen. Das Projekt „Betreutes Wohnen Lechtal“ wurde als Musterprojekt für nachhaltige Bauvorhaben präsentiert.



- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1 BACH           | 13 MUSAU          |
| 2 BREITENWANG    | 14 NAMLOS         |
| 3 EHENBICHL      | 15 PFAFFLAR       |
| 4 ELBIGENALP     | 16 PFLACH         |
| 5 ELMEN          | 17 PINSWANG       |
| 6 FORCHACH       | 18 REUTTE         |
| 7 GRAMAIS        | 19 STANZACH       |
| 8 HÄSELGEHR      | 20 STEEG          |
| 9 HINTERHORNBACH | 21 VILS           |
| 10 HOLZGAU       | 22 VORDERHORNBACH |
| 11 KAISERS       | 23 WÄNGLE         |
| 12 LECHASCHAU    |                   |

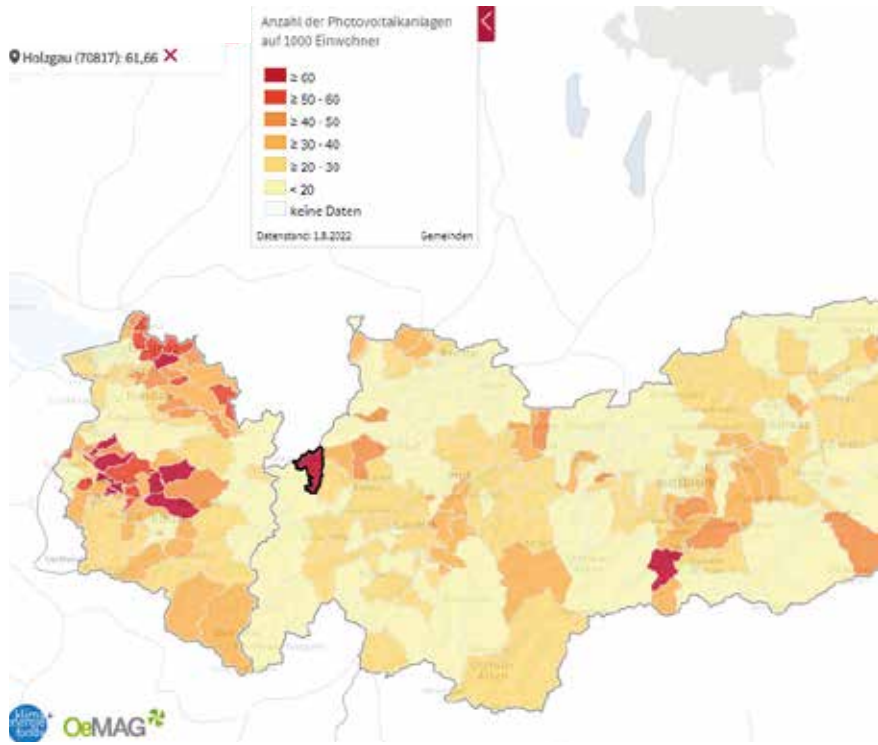
Die 23 KEM-Gemeinden im Außerfern,  
Foto: KEM Lechtal-Reutte

TOP Platzierung im  
Photovoltaikranking

Photovoltaik gilt als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien im Energiesektor. Die Erzeugung ist umweltschonend und hat nahezu keine Auswirkungen auf die Umwelt.

Photovoltaik in Holzgau

Die Zahlen über den aktuellen Stand der Photovoltaiknutzung in allen österreichischen Gemeinden wurden vor kurzem von der Statistik Austria veröffentlicht. Holzgau erreicht bei den Klimafonds und OeMAG geförderten PV-Anlagen den ersten Platz aller Tiroler Gemeinden. Dabei wird die Anzahl der Anlagen ins Verhältnis zu den Einwohner\*innen gesetzt.



Die Grafik zum Photovoltaikranking, Foto: Statistik Austria



Infoabend zu Tirol 2050 in der Ehrenberg Arena, Foto: F. Klotz

Tirol 2050 zu Gast in der Ehrenberg Arena

Tirol hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 unabhängig von fossilen Energieträgern zu sein. Die nächsten Generationen sollen künftig in der Lage sein, ihren gesamten Energiebedarf aus heimischen, erneuerbaren Ressourcen klimaschonend zu decken. Unter dem Titel „Tirol 2050“ werden die Maßnahmen gebündelt.

Infotour für Gemeinden

Diesen Mai waren die Verantwortlichen Personen auf einer großen Infotour durch Tirol unterwegs. Auch in unserem Bezirk fand ein ausführlicher Infoabend in der Ehrenberg Arena mit hochkarätiger Beteiligung statt.

Musterprojekt Bildungszentrum  
Holzgau

Im Rahmen des Abends wurde das Bildungszentrum Holzgau als Leuchtturmprojekt für ein gelungenes Beispiel klimaschonender und zukunftsweisender Bauweise präsentiert. Bürgermeister Florian Klotz zeigte Eckdaten zum Projekt auf und beantwortete die Fragen der Teilnehmer\*innen dazu.



Bürgermeister Florian Klotz bei der Präsentation des Musterprojekts Bildungszentrum Holzgau, Foto: privat



## Themenschwerpunkt Energie im Kindergarten

Schon unsere Jüngsten sollen sich dem Themenfeld Energie immer wieder spielerisch annähern. In diesem Sinne gab es auch heuer zwei tolle Aktionen des Kindergartens Holzgau dazu.

### Was brauchen Pflanzen zum Wachsen?

Hier der Erlebnisbericht aus dem Kindergarten: „Aus leeren Tetrapackungen haben wir Osterhasen gebastelt. Daraufhin haben wir besprochen was Pflanzen alles brauchen, um zu wachsen (Wärme, Luft, Erde, Wasser, Licht). Diesbezüglich haben wir ein Experiment gestartet, indem wir in Bechern Kresse gepflanzt haben. In jedem Becher hat ein oben genannter Faktor gefehlt. Nur bei einem Becher sind alle genannten Begrifflichkeiten gegeben. Nebenbei konnten die Kinder ihren selbstgebastelten Hasen auch noch mit Kresse bepflanzen und jeden Tag selbstständig gießen.“

### Wie wird Wasser zu Eis?

In einem weiteren Versuch beschäftigten sich die Kindergartenkinder mit der Fragestellung „Wie wird Wasser zu Eis?“. Auch hier erlebten sie spannende Einblicke in die Welt der Energie.



Die Tetrapack-Osterhasen der Kindergartenkinder, Foto: Kindergarten Holzgau



Der Versuch mit den Pflanzen, Foto: Kindergarten Holzgau

## Förderung Energieberatung

Energieberatungen helfen sich einfach dem Thema Energie auseinanderzusetzen. Der Verein „Energie Tirol“ bietet hier verschiedene Angebote an.

### Förderung in Holzgau

Die Kosten einer Energieberatung durch den Verein „Energie Tirol“ werden zu 100 % von der Gemeinde Holzgau übernommen. Die genauen Förderkriterien sind auf dem Gemeindeamt und in der kleinen Grafik angeführt.

Energieberatungsförderung der Gemeinde Holzgau, Foto: Energie Tirol

## Aktuelle Energieförderungen im Überblick



Förderungen helfen Energieprojekte umzusetzen, Foto: Pixabay

Vom Heizungstausch, über thermische Sanierung bis zur PV-Anlage – Bundes- und Landesförderungen sind derzeit sehr lukrativ.

### Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit (bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung) zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

### Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe

Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 1.9.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um 1.100 € bis 2.200 € erhöht wird.

### Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von 3.000 €, obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal 7.500 €.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung

aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter: [www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel](http://www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oel)

### Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von 285 € pro kWp (also max. 2.850 €) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhaussanierung) für das 6. und 7. kWp, sowie gegebenenfalls vom Energieversorgungsunternehmen.

**E-PKW, E-Moped und E-Motorrad**  
Auch Elektrofahrzeuge werden gefördert.

### Aktueller Überblick zu allen Förderungen

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: [www.energie-tirol.at/foerderungen](http://www.energie-tirol.at/foerderungen)

# 100%

## FÜR EINE ENERGIEBERATUNG

**FÖRDERBEDINGUNGEN**

Die Kosten der Energieberatung vor Ort durch den Verein „Energie Tirol“ in Höhe von € 180 (Tarif 2021) sowie die Telefonberatung mit Protokoll (z.B. für „Raus aus Öl und Gas Förderung“) in Höhe von € 80 werden zu 100 % gefördert und werden gegen Vorlage der Rechnung bzw. des Zahlungsbeleges direkt von der Gemeinde ausbezahlt.

WEITERE INFORMATIONEN [www.holzgau.tirol.gv.at](http://www.holzgau.tirol.gv.at)







Die neue Tempo 30 Beschilderung (der Gehsteig wurde hier gerade neu asphaltiert), Foto: F. Klotz

### Tempo 30 auf Gemeindestraßen und der B198

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer hängt maßgeblich von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. In Holzgau haben wir dieses Jahr die Geschwindigkeitsbegrenzungen im Ortsgebiet neu geregelt.

#### Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen

Auf allen Gemeindestraßen (z.B. Nebenstraßen, Feldwegen, etc.) gilt seit her Tempo 30 für alle Fahrzeuge. Diese Maßnahme wurde durch die Anbringung von Tempo 30 Schildern auf den beiden Ortstafeln kenntlich gemacht.

#### Tempo 30 auf Abschnitt der B198

Auch auf einem Abschnitt der B198 ist seit diesem Jahr eine Tempo 30 Geschwindigkeitsbeschränkung gültig. Diese bremst den Verkehr vor allem um den Dorfplatz ein und soll gerade auf diesem kurvigen Straßenabschnitt die Sicherheit erhöhen.

### ÖPNV Buswartehäuschen

Der öffentliche Verkehr soll in Zukunft noch weiter an Bedeutung gewinnen. Dabei ist es wichtig, dass dieser so einfach wie möglich funktioniert. Die neuen Buswartehäuschen wurden diesen Sommer mit den jeweiligen Haltestellenbezeichnungen beklebt. Dies soll die Nutzung für Einheimische und Gäste noch einfacher machen.



Beklebung eines der Bushaltestellenhäuschen durch die Fa. Wildfluss Design, Foto: F. Klotz



Tiroler Fahrradwettbewerb 2022, Foto: Tirol Radelt

### Fahrradwettbewerb

Auch dieses Jahr haben wir alle Holzgauer\*innen zur Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb eingeladen. Unter allen teilnehmenden Regionen ist der Bezirk Reutte dank der vielen fleißigen Radler\*innen auf dem ersten Platz gelandet.

Unter allen Teilnehmer\*innen die mindestens 100 Kilometer (bzw. 30 bei Kindern) geradelt sind, wurden wieder Gutscheine der heimischen Sportgeschäfte im Wert von insgesamt € 1.000,- verlost.

Schon jetzt laden wir alle ein sich nächstes Jahr an der Aktion zu beteiligen.

## Vereine & Dorfleben

Eine Gemeinde wird durch die Menschen zu einer Dorfgemeinschaft. Vereine und Institutionen prägen dabei ganz maßgeblich das Dorfleben und tragen zu einer guten Lebensqualität bei. Dieses Jahr kehrten beliebte Veranstaltungen nach der pandemiebedingten Pause wieder zurück. Hier haben wir ein paar wichtige Aktivitäten zusammengefasst. Schon jetzt bitten wir wieder um laufende Zusendung von Tätigkeiten und Veranstaltungen für den nächsten Jahresrückblick.

### Neujahrsbläser – Musikkapelle Holzgau

Zum Jahreswechsel besuchten uns wieder die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Holzgau. Dabei dankten sie für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschten einen guten Rutsch.



Die Neujahrsbläser der Musikkapelle Holzgau, Fotos: F. Klotz



Übergabe der Ehrungen, Fotos: K. Perl



### Ehrung verdienter Mitglieder – Bergwacht Holzgau

Die Bergwacht Holzgau ehrte dieses Jahr ihre verdienten Mitglieder. Der langjährige Obmann Günter Blaas und Bürgermeister Florian Klotz dankten für das teilweise jahrzehntelange Engagement im Dienst der Öffentlichkeit.

### Theaterskitag – Theaterverein d'Spielstube Holzgau

Bei herrlichem Wetter verbrachte der Theaterverein einen Skitag auf der Jöchelspitze. Nach dem sportlichen Teil ging es in den Hexenkessel. Dabei schaute sogar Olympiasieger Johannes Strolz zufällig vorbei.



Theaterskitag auf der Jöchelspitze, Foto: Theaterverein Holzgau





Musikkapelle Holzgau beim Empfang von Olympiasieger Johannes Strolz, Fotos: Musikkapelle Holzgau

## Olympiaempfang von Johannes Strolz – Musikkapelle Holzgau



Johannes Strolz aus Warth feierte bei den Olympischen Spielen in Peking großartige sportliche Erfolge. Er errang die Goldmedaille in der Alpinen Kombination, dem Alpinen Mannschaftsbewerb und die Silbermedaille im Slalom. Daher wurde ihm zu Ehren ein großer Empfang am Dorfplatz Warth durchgeführt. Die Musikkapelle Holzgau durfte diesen würdigen Anlass musikalisch begleiten und studierte dafür extra den „Olympiade Marsch“ ein.

## Feuerwehrprobe beim alten Kindergarten – Freiwillige Feuerwehr Holzgau

Im Ernstfall sind funktionierende Abläufe bei Feuerwehreinsätzen sehr wichtig. Daher übt auch unsere Feuerwehr diese immer wieder im Rahmen von Feuerwehrproben. Genau so eine Probe fand dieses Jahr beim alten Kindergarten statt.



## Pfarrökonom – Pfarrgemeinde Holzgau

Der Pfarrökonom ist für die wirtschaftlichen Belange einer Pfarre direkt vor Ort zuständig. Dieses wichtige Amt übt erstmalig seit diesem Jahr Hans-Peter Strobl in unserer Pfarrgemeinde aus. Im Pfarrkirchenrat sind tätig: Elmar Huber, Othmar Huber und Christof Knitel.



Feuerwehrprobe beim alten Kindergarten, Fotos: F. Klotz



Pfarrkirche Holzgau, Foto: L. Frey

## Neuwahl der Funktionäre – Pfarrgemeinde Holzgau

Der Pfarrgemeinderat hat dieses Jahr seine Funktionäre neu gewählt. Als neue Obfrau wurde Linda Huber und als deren Stellvertreter Peter Huber gewählt. Das Amt der Schriftführerin hat Lisa-Marie Huber und die Vertretung im Seelsorgeraumrat hat Elmar Huber übernommen. Weiters im Pfarrgemeinderat tätig sind Martin Hanny, Monika Neururer, Anita Bader und Viktoria Drexel.

## SPG Holzgau-Steeg – Sportverein Holzgau

Auch diesen Sommer spielte unsere Fußballmannschaft in der Außerferner Fußball-Liga. Im wichtigen Lechtal-Derby gegen den SV Elmen gelang ihnen im Mai auch in Steeg ein wichtiger Sieg.



Kapitän Lukas Lechleitner mit den Fußballern der SPG bei der Feier zum Derby-Sieg gegen den SV Elmen, Foto: F. Klotz



Werner Falger bei der Ehrung, Foto: C. Falger

## Ehrung verdienter Mitglieder – Schützenkompanie Holzgau

Bei unserer Schützenkompanie wurden dieses Jahr mehrere Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Im Zuge des Schützenfestes in Elbigenalp haben Fritz Hammerle und Werner Falger den Jahreskranz zur Andreas-Hofer-Medaille für jeweils 65 Jahre erhalten. Eduard Knitel erhielt den Jahreskranz zur Andreas-Hofer-Medaille für 50 Jahre, Markus Kerber die Speckbacher-Medaille für 25 Jahre und Andreas Bader die Haspinger-Medaille für 15 Jahre Mitgliedschaft.



Fritz Hammerle bei der Ehrung, Foto: L. Frey



Musikkapelle Holzgau auf Ausflug im Montafon, Foto: Musikkapelle Holzgau

## Musikausflug ins Montafon – Musikkapelle Holzgau

Kameradschaft ist in ehrenamtlichen Vereinen ein sehr wichtiger Faktor. Ganz in diesem Sinne startete die Musikkapelle Holzgau dieses Jahr in ihren Musikausflug. Ziel war dieses Mal das Montafon in Vorarlberg.





Fronleichnam 2022, Fotos: F. Klotz

## Fronleichnam – Pfarrgemeinde Holzgau

Das Hochamt zu Fronleichnam konnte wieder mit allen Vereinen stattfinden. Aufgrund der Wetterlage wurde die Prozession auf einen Altar direkt am Kirchenvorplatz begrenzt.



## Herz-Jesu und Bergfeuer – Pfarrgemeinde Holzgau und Jungbauernschaft/ Landjugend Holzgau

Der Herz-Jesu-Schwur hat noch immer sehr große Bedeutung für Tirol. Dieses Jahr fand am Abend eine Messe in der Pfarrkirche mit einem Altar auf dem Kirchenvorplatz statt. Im Anschluss marschierten die Schützenkompanie, die Frauen in Tracht und die Musikkapelle auf den Dorfplatz. Während die Jungbauernschaft/Landjugend das Feuer auf der Jöchelspitze entzündete, gab die Musikkapelle ein Platzkonzert am Dorfplatz.

Herz-Jesu mit Bergfeuer 2022,  
Fotos: F. Klotz und N. Klotz



Premiere auf der Geierwally Freilichtbühne, Foto: F. Klotz

## „Die reiche Lisabeth“ – Geierwally Freilichtbühne

Elisabeth Maldoner zählt wohl zu den interessantesten historischen Persönlichkeiten unseres Ortes. Grund genug für die Geierwally Freilichtbühne in Elbigenalp ihr Leben als Grundlage für ein Theaterstück zu wählen. Unter „Die reiche Lisabeth“ kamen zahlreiche Besucher\*innen von Nah und Fern ins Lechtal um diese Geschichte kennenzulernen.

## Friedhof Holzgau

Der Friedhof ist ein wichtiger Platz um unseren Verstorbenen ein würdiges Andenken zu bewahren. Der Zahn der Zeit hat allerdings auch an unserem Friedhof genagt und ein starker Bewuchs breitete sich dort aus. Durch den Einsatz freiwilliger Holzgauer\*innen ist der Friedhof wieder in einem sehr guten Zustand. Für das großartige Engagement können wir uns nur bedanken. Wir dürfen auch darauf hinweisen, dass um die jeweiligen Gräber bitte unbedingt gejätet werden soll. Dies liegt in der Verantwortung der Pächter des Grabes.

Der Friedhof während und nach den  
Arbeiten, Fotos: privat



## Oberstdorf Wallfahrt – Pfarrgemeinde Holzgau

Die beiden traditionellen Wallfahrten von Oberstdorf nach Holzgau und von Holzgau nach Oberstdorf konnten diesen Sommer wieder regulär stattfinden.

## Vollversammlung mit Neuwahlen – Bergrettung Holzgau

Unsere örtliche Bergrettung hat dieses Jahr neu gewählt. Neuer Obmann ist Gerald Wolf. Er folgt Philipp Fiess nach. Als Stellvertreter ist Markus Kerber, als Schriftführer ist Peter Huber, als Kassier ist Stefan Hammerle und als Ausbildungsleiter ist Dominik Weißenbach tätig. Allen ein großes Dankeschön für die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement!



## Blasmusik Pur Abende – Musikkapelle Holzgau

Unter dem Motto „Blasmusik Pur“ fanden wieder die Sommerkonzerte der Musikkapelle Holzgau statt. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Manuel Strobl gaben die Musikanten\*innen musikalische Leckerbissen zum Besten. Durch die Abende führten wieder Martin und Florian Klotz.



Blasmusik Pur Abende am Dorfplatz, Foto: F. Klotz



Beim Sommerwandertag ins Café Uta, Foto: Theaterverein Holzgau

## Sommerwanderung – Theaterverein d'Spielstube Holzgau

Der Theaterverein hat dieses Jahr eine Sommerwanderung ins Café Uta unternommen. Solche gelebten Traditionen sind wichtig für das Vereinsleben.



Musikkapelle Holzgau auf dem Außerferner Bundesmusikfest 2022, Foto: privat

## Außerferner & Bregenzerwälder Musikfest – Musikkapelle Holzgau

Nach langer pandemiebedingter Pause fand diesen Sommer wieder das Außerferner Bundesmusikfest statt. Ausgerichtet wurde es von der Bürgermusikkapelle Reutte. Auch unsere Musikkapelle war beim Festumzug mit Bewertung dabei. Stabführer Fabian Moll führte unsere Kapelle mit viel Geschick durch die erste Bewertung seit vielen Jahren. Auch am Bregenzerwälder Musikfest in Lingenau hat unsere Musikkapelle heuer teilgenommen.

## Hoher Frauentag und Dorffest – Pfarrgemeinde Holzgau und Holzgauer Vereine

Auch unser traditionelles Dorffest feierte diesen Sommer sein Comeback. Als Ausrichter trat der neu gegründete „Obleuteverein Holzgau“ und somit alle Holzgauer Vereine auf. Der neue Verein ist ein Zusammenschluss der Holzgauer Vereine. Die Obmannschaft hat Bürgermeister Florian Klotz und das Amt des Kassiers hat Vizebürgermeister Markus Kerber übernommen. Durch eine großartige Zusammenarbeit konnten Einheimische und Gäste wieder schöne Stunden auf unserem Dorffest verbringen. Bei optimaler Witterung fand am Vorabend der Freiluftheimatabend statt. Am Hohen Frauentag konnte das Hochamt mit allen Beteiligten und Prozession stattfinden. Im Anschluss gab es noch einen Frischschoppen und einen Festbetrieb bis in den späten Nachmittag.

Impressionen vom Dorffest 2022, Fotos: F. Klotz







### Gastkonzert in Bach & Leistungsabzeichen – Musikkapelle Holzgau

Unsere Musikkapelle spielte diesen Sommer ein Gastkonzert in Bach. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung verbrachten die Musikanten\*innen einen schönen Abend bei den Freunden der Musikkapelle Bach.

Auch dieses Jahr legten mehrere Musikanten\*innen Leistungsabzeichen an der Landesmusikschule ab:

- **Gold: Elena Wolf, Martin Klotz**
- **Silber: Anna Lina Falger**
- **Bronze: Simon Benda, Yuma Hammerle**

Platzkonzert der Musikkapelle Holzgau in Bach, Fotos: Musikkapelle Holzgau



### Rosenkranz-Sonntag – Pfarrgemeinde Holzgau

Es ist ein wichtiger Brauch im Herbst für die Ernte des Jahres zu danken. Dieses Jahr konnte der Rosenkranz-Sonntag mit der Erntedankkrone wieder stattfinden.



Nacht der 1.000 Lichter, Foto: H. Strobl

### Nacht der 1.000 Lichter - Pfarrgemeinde Holzgau

Auch dieses Jahr fand am 31. Oktober die Nacht der 1.000 Lichter statt. Sie soll zum Verweilen und Innehalten einladen. Danke an die Organisatoren!



Rosenkranz-Sonntag 2022, Foto: F. Klotz



Die Geehrten bei der Verleihung, Foto: Musikkapelle Holzgau

### Jubilarehrung – Musikkapelle Holzgau

Verdiente Musikanten\*innen werden jährlich vom Außerferner Musikbund geehrt. Dieses Jahr wurden in der Ehrenberg Arena drei Mitglieder der Musikkapelle Holzgau ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Christopher Moll geehrt. Manuel Strobl und Martina Klotz erhielten jeweils das grüne Verdienstzeichen für langjährige Funktionärstätigkeit.

### Tyrol Skills Lehrlingswettbewerb – zwei erfolgreiche Teilnehmer aus Holzgau

Bei den Tyrol Skills messen sich jährlich die besten Lehrlinge der jeweiligen Bereiche. Veranstaltet werden diese von der WKO. Bei den diesjährigen Wettbewerben konnten gleich zwei Personen aus Holzgau großartige Platzierungen erreichen. Andreas Frey (Kochlehrling im Alpenresort Schwarz in Obermieming) wurde Landessieger aller Kochlehrlinge. Nathalie Hauser (Konditorlehrling im Hotel Post Lermoos) erreichte den hervorragenden 3. Platz in der Kategorie (Konditor/in – Zuckerbäcker/in). Beide haben von der Gemeinde ein kleines Geschenk zu ihren hervorragenden Ergebnissen erhalten. Wir dürfen an dieser Stelle nochmals gratulieren!

Die Geehrten beim jeweiligen Festakt, Fotos: WKO





**Besuch des Musikvereins  
Waltenhofen –  
Musikkapelle Holzgau**

Die Musikkapelle Holzgau pflegt seit Jahrzehnten eine enge musikalische Freundschaft mit dem Musikverein Waltenhofen. Diesen Herbst besuchten die Musikanten\*innen unseren Ort und verbrachten einen kameradschaftlichen Tag.



Der Musikverein Waltenhofen zu Besuch in Holzgau, Fotos: Musikkapelle Holzgau

**Schlachtschüssel –  
Freiwillige Feuerwehr  
Holzgau**

Nach pandemiebedingter Pause konnte dieses Jahr erstmalig die Schlachtschüssel der Feuerwehr wieder stattfinden. Zahlreiche Besucher\*innen genossen den kulinarischen Höhepunkt im Gemeindesaal.

**Beginn der Probensaison –  
Theaterverein  
d’Spielstube Holzgau**

Auch unser Theaterverein probt aktuell wieder ein Stück ein. Nach pandemiebedingter Pause soll im Winter wieder ein neues Stück aufgeführt werden. Wir freuen uns schon!



Archivfoto des letzten Stückes,  
Foto: Theaterverein Holzgau

**Neue Ortssprecherin –  
Lechtal Tourismus  
Ortsgruppe Holzgau**

Elmar Blaas war lange Zeit als Ortssprecher für die Ortsgruppe des Lechtal Tourismus tätig. Im Herbst stellte er sein Amt zur Verfügung. Als Nachfolgerin wurde einstimmig Jasmin Moll gewählt. Der Vorstand bleibt sonst unverändert im Amt.

|                                 |                                                                                                                         |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ortssprecherin                  | Jasmin Moll                                                                                                             |
| Ortssprecherin-Stellvertreterin | Andrea Knitel                                                                                                           |
| Mitglieder                      | Günter Bader<br>Elmar Blaas<br>Robert Glück<br>Christian Hammerle<br>Robert Knitel<br>Florian Klotz (als Bürgermeister) |
| Ersatzmitglieder                | Hannes Frey<br>Martin Hanny<br>Bernhard Lumper                                                                          |

**Bücherei Holzgau**

Lesen zählt wohl zu den sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen überhaupt. Lesestoff gibt es jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr in der Bücherei Holzgau.

**Seniorentreff Holzgau**

Beim lockeren Beisammensein treffen sich unsere Senioren\*innen beispielsweise zum Karten spielen oder Kaffee trinken. Der Austausch steht bei dieser wichtigen Einrichtung immer im Mittelpunkt.

**Eislaufplatz mit Glühwein-  
stand – Jungbauernschaft/  
Landjugend Holzgau &  
Gemeinde Holzgau**

Der Eislaufplatz ist dieses Jahr ab 16. Dezember jeweils montags, mittwochs und freitags ab 14 Uhr bis zur Dämmerung geöffnet. Am Freitag und in ausgewählten Wochen am Mittwoch ist zusätzlich ab 19 Uhr der Glühweinstand am Eislaufplatz geöffnet und die Eisfläche mit dem neuen LED-Flutlicht beleuchtet.

**Generationen Weihnachts-  
feier – Jungbauernschaft/  
Landjugend Holzgau &  
Gemeinde Holzgau**

Dieses Jahr fand erstmalig die Generationen Weihnachtsfeier statt. Diese ersetzt die bisherige Seniorenfeier und ist für alle Gemeindebürger\*innen und Schönauer\*innen ab 60 Jahren.

**Nikolausbesuch und  
Nikolausumzug –  
Jungbauernschaft/  
Landjugend Holzgau**

Dieses Jahr konnte zusätzlich zu den Hausbesuchen des Nikolaus auch der Nikolausumzug am Dorfplatz wieder stattfinden. Kinder wie Erwachsene freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



Der Besuch des Nikolaus am Dorfplatz,  
Fotos: JB/LJ Holzgau



Der Jahreskalender 2023, Foto: Sozialkreis Holzgau

**Weihnachtsgrüße –  
Sozialkreis Holzgau**

Die Holzgauer Senioren\*innen werden jedes Jahr in der Adventszeit von den Mitgliedern des Sozialkreises Holzgau besucht. Mit dabei haben sie immer einen Jahreskalender mit interessanten historischen Ansichten und Bildern aus unserem Ort.



# Rückblick und Ausblick 2022



Dieses Magazin wurde umweltfreundlich  
auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.



Frohe Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2023

wünschen das Gemeindeteam  
und der Gemeinderat Holzgau